iesvadener Canvla

aller-Balle geoffnet von & Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Softfdeclonis: Frankfurt a. M. Rr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

The morgens bis 6 Uhr abends, aufer Counts Politiceffonio: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

ngspreise: Durch dem Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.60 vierteischreich, odne nglohn; durch die Vost bezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteischrlich, mit Gefterlich.
— Bezugsbestellungen nedmen an: der Berlag, die Ansgabestellen, die Archer und alle stanstalten. — In ställen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streifs baben die Be-ber feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entzelto.

Angelgenverlier Ortliche Anzeigen Wit. t. 20, auswärtige Anzeigen Mt. 2.20, örrliche Reslamen Wit. 2.
auswärtige Reslamen Mt. 8. – für die einspaltige Rolonelzelle oder deren Raum. – Bei wieder holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entidrechender Rachtah. – Schlaß der Anzeigen Unnahme für deibe Ausgaben: 10 übr vormittags. – Bür die Aufnahme von Anzeigen avorgeschriedenen Tagen und Plähen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung Des Blesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafte 18, Fernfprecher: Mmt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 27. Ottober 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 490. . 69. Jahrgang.

Wirth vor dem Reichstag.

Ein Bertrauensvotum mit 230 gegen 132 Stimmen.

Die Minifterlifte.

Dr. Berlin, 27. Oft. Das neue Kabinett fest fich wie felgt gusammen: Reichstansler und Auswärtiges Dr. Wirth. Bisefangler und Schatminifter Bauer. Inneres Dr. Abolf Rofter, Webrminifter Gester, Birticaftsminifter Robert Comibt. Ernabrungeminifter und gleichwitig porläufiger Reichsfinansminifter Dr. Sermes, Boitminifter Giesberts. Arbeitsminifter Brauns, Bertebrominifter Groner, Juftigminifter Dr. Rabbrud. Das Bieberaufbauminifterium bleibt vorläufig unbejest.

Das neue Rabinett Dr. Wirth, bas am Mittwoch Das neue Kabinett Dr. Wirth, das am Mittwoch im Reichstag ein Vertrauensvotum erhielt, besteht durchweg aus Männern des Zentrums und der Sozialsdemofratie. Nur der demofratische Wehrminister Dr. Gehler wird auf Wunsch dieser Parteien und der Wehrmacht selber und mit Ersaubnis der Deutschen demofratischen Partei im Amt bleiben. Roch undesetzt ist das Winisterium sur Wiederausbau, welches Dr. Kathenau innehatte, allerdings als Fachs, nicht als Varteiminister. Aus dem Amt geschieden ist dem demostratische Parteiminister Schisser, an dessen Stelle der Vrosessor Dr. Raddruch als sozialdemofratischer Justizminister tritt. minifter tritt.

Das neue Kabinett Dr. Wirth ist ein Personen-labinett, feins der Parteien. Gleichwohl sind die meisten Mitglieder aus dem alten Koalitionsministe-rium übernommen. Ausgeschieden ist außer den schon von der Dr. genannten Männern vor allem ber Außenminister Dr. Kosen, worüber eine begründende Mitteilung noch sehlt. Der Reichstanzler Dr. Wirth übernimmt das Auswärtige Amt selbst, so daß die Reichsregierung auch außenpolitisch, was gegenwärtig von entscheidender Bebeutung ist, eine einheitliche Führung erhält. Gleichzeitig wird dadurch dem oft geäußerten Verlangen Rechnung getragen, daß das bisher von Dr. Wirth verwaltete Finanzministerium einen eigenen Leiter bekommt. Der Mann dafür ist allerdings noch nicht gefunden. Der Ernährungsminister Dr. Hermes übernimmt vorläufig auch das Finanzministerium. Schliehlich hat noch im Ministerium des Innern ein Wechsel stattgesunden. An die Stelle von Dr. Gradnauer, dem früheren sächsischen Ministerpräsidenten, tritt ber ehemalige Augenminister Röfter, ebenfalls wie jener ein Sozialbemofrat.

neue Kabinett Wirth und wird auch von den Parteien als solches betrachtet. Oft allerdings haben solche Ministerien ein längeres Leben gehabt als man ansangs annahm, Seine Hauptausgabe ist die Erledigung der oberschlessischen Frage. In welchem Sinn das geschehen wird, ergibt sich aus der Sachlage, aus der Zusammensehung des Kabinetts und aus den Erklärungen, welche der Reichstanzler am Mittwoch im Reichstang abgegeben hat. In einer schaffen Rechtsverwahrung tog abgegeben hat. In einer scharfen Rechtsverwahrung wird der Entente mitgeteilt, daß Deutschland das Diktat in bezug auf Oberschlessen als Rechtsbruch und Gewalt betrachtet. Um zu retten, was noch zu retten ist, wird ber deutsche Kommissar zu den Berhandlungen mit Volen entsandt.

Es ist notwendig, fich den Berlauf der Krife noch einmal vor Augen zu führen, sei es um ihre schliehliche Wosung besser zu verstehen, sei es, und das erscheint uns vor allem wichtig, um Anhaltspunkte dafür zu seminnen, wie es das nächste Mal nicht gemacht werden ollte. Junächst ist wiederum sestzustellen, daß das tühere Kabinett nicht, wie es sich im parlamentarischen Sollten gestehen der Suftem geziemte, burch parlamentarische Abstimmung um Rudtritt veranlagt worden ist, sondern durch Einfusse hinter ber Szene, die von gang falichen Borausfehungen ausgingen. Die Parteien hatten sich schließlich auf ihre Standpunkte berart verrannt, baß zu tiner parlamentarifden Lofung überhaupt taum noch ein Weg offen geblieben mar.

In Diesem Augenblid griff ber einzige Mann, ber offenbar noch ben Ropf oben behalten hatte, mit einer itifden Aftion ein: ber Reichsprafibent Ebert. Un-Befichts ber Unmöglichfeit für bie Parteien felbft noch u einem Einverständnis zu kommen, tat er das, was die Verfassung ihm theoretisch gestattet: er ernanste aus eigener Berfügung den bisherigen Reichskanzler Mirth neuerlich zum Reichskanzler und drohte darüber dinaus, wenn nicht alle Informationen trügen, mit seinem sofortigen Rückritt, falls man das neue Kabinett Mirth in diesem Ausgehöft im Sticke lasse Es nett Birth in biefem Augenblid im Stiche laffe. Es Dar eine gewaltsame und eine unparlamentarische Odjung. Aber es war offenbar die einzige, die überaupt noch möglich war. Für fünftige Fälle ergibt sich araus die Lehre, Krisen nur auf varlamentarischem Beg bervoraurufen!

Der Berlauf der Sigung.

Der Berlauf der Sigung.

Br Berlin, 26. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Wenn fich heute das unter unfagbaren Anktrengungen endlich gebildete Kabinett dem Reichstag vorstellen tonnte und damit wenigstens eine gewisse Erleichterung der Lage eingetreten ist, so kann dennoch teine Rede davon lein, das die Kriss, die iur das deutsche Boll und somit für Reichstag und Reichstenung die schwerste Belastungsprode darstellt, überwunden ist. Aber darüber muß man sich tlar sein: Weniger als te dürfen in der jekigen Stunde Rerven und das Gefühl mitslerechen. Mehr denn je muß sich alles zulammenrassen. Denn nur Hand nicht Grübeln bisst weiter. Es ist in den letzten Iagen viel zu viel gegrübelt und verhandelt worden, sicher aus tiesstem Bklichtbewustein beraus, und man soll sich hüten, den Männern, die in den vergangenen Iagen saht ununterbrochen an der Lösung der vielen frittlichen Fragen arbeiteten, Borwürfe zu machen. Sie baben ieder in seiner Art verlucht, für das deutsche Boll eine erträgliche Lösung zu sinden. Aber die Zeit der Beratungen ist vorüber. Imat liegt nuch mie vor ein großer Drud auf Keichstag. Man mag au dem neuen Kabinett volltlich steben, wie man will, eins aber soll man bei der Keurteilung nie vergesten: Die Kanner, die die Koalitionspolisst versagte, in zwölster Stunde, als die Koalitionspolisst versagte, in zwölster Stunde, als die Gefahr sich ins riesendate, saten es in einer Stunde, als die Koalitionspolisst versagte, in zwölster Stunde, als die Gefahr sich ins riesendatellen, in der Kürze der Zeit seinen Entschuß auch sonischen, in der Kürze der Zeit seinen Entschuß auch fonnten.

cnischeiden, in der Kürze der Zeit keinen Entschluß fassen konnten.

Nachdem das Kabinett sich in einer längeren Situng über die Grundlinien für die heutige Brogrammerklärung geeinigt batte, war es auch in der Lage, vor den Reichstag zu treten. Schon leit Tagen sind alle Karten für die heutige Stunde vor Beginn der Situng waren die Tribünen überstunde vor Beginn der Situng waren die Tribünen überstüllt. In der Wandelhulle ging es seit den frühen Morgenstunden sich ne kandelhulle ging es seit den frühen Morgenstunden sich ne kandelhulle ging es seit den klügen waren im dause anwesend und sich den ersten Klingelzeichen illste sich der große Situngslaal. Das neue Kabinett batte auf der Ministerdant Plat genommen, wie stets am äußeren Edplat Reichstanzler Dr. Wirth.

Brößbent Löbe eröffnete die Situng mit solgender

Echlas Reichstangler Dr. Wirth.

Bröffbent Löbe eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache. In den Monaten vor und nach der Abstimmung dabe auch ich von diesem Blate aus oft die madnende und warnende Stimme gegen die Zerreisung unseres Landes erheben. Ich will nicht vorgreisen, ein Wort aber liegt mir am Berzen, ein Wort zu richten an die Landsseute, die in den nächsten Wochen oder Tagen gezwungen von uns geben. Wir wollen den Scheidenden noch einmal die Hand auf die Schulter legen und ihnen in diesem ernsten Augenblid ein Wort, ein Gelöbnis aussprechen:

Treue um Treue!

(Lebhaite allgemeine Zustimmung). Und wie trübe auch die Zusunft vor uns liegt, wir geben unjeren icheibenden Landsseuten das Gelöbnis der Treue und dieses Gelöbnis wird besteben. (Lebbaster allgemeiner Beisall.)

Der Bräsibent gab zunächst noch eine Reihe von geschäftlichen Mitteilungen befannt, darunter eine Borlage für die Entschädigung für Schöffen und Geschworenen sowie die Steuergesete. Ein Beschwerdelchreiben des Abg. Braß (Komm.) über eine Haussuchung in seinem Bureau wurde dem Ausschuß für die Geschäftsordnung zur Berichterstattung

überwiesen.
Einzisster Gegenstand der Tagesordnung war die Beratung der Entideldung der Botschafterkonferens vom 21. Oftober 1921. — Dierzu nahm

Reichstangler Dr. Birth

das Wort und führte folgendes aus: Auf Grund des Auftrags bes beien Reichsprafibenten babe ich bie Bilbung ber neuen Regierung übernommen. 3ch babe die Ehre. Ihnen das Wort und führte folgendes aus: Auf Grund des Auftrags des hern Reichspräsidenten bade ich die Bildung der neuen Regierung übernommen. Ich habe die Ehre. Ihnen das Kadinett vorzustellen. Die neue Regierung üt in einer schweren äußeren Lage des Reiches und unter innerpolitiken Schwierigkeiten gebildet worden. Ich dade vom herrn Reicheriäktenten das verantwortungsvolle Amt übernommen, feiner Politit und feiner Partei auliebe, londern aus innerer Rotwendigkeit der politischen Lage. Ich dade das Amt übernommen und meine Mitardeiter gesucht und gestunden, die mit mir des Glaubens sind, daß es nicht angängig ilt, das Schickal des Vaterlandes durch eine längere Kriss der Regierungsbisdung aus Schie zu leken. Die Aufgabe, die als näckle und dringendste der neuen Regierung zur Lösung unterbreitet wurde, ist auch ichtieblich die schwerste und ichmerzlichte, die woll is einer Regierung zur Lösung unterbreitet wurde, ist auch ichtieblich die schwerste und ichmerzlichte, die woll is einer Regierung zur einst werden kann. Es it uns auferlegt worden, innerbalb kurzer Krist Stellung aur Entscheidung der Botikafterkonferens über Oberichlesten zu nehmen und die damit verbundenen Entschließe durch werden werden han. Es it uns auferlegt worden, innerbalb kurzer Krist Stellung aur Entscheidung der Botikafterkonferens über Oberichlesten zu nehmen und die damit verbundenen Entschliebliche au 20. Ottober eine Entscheidung getrossen, die das oberichlesiliche Abstimmungsgebiet durch eine Grenzslinie teilt und Deutschland die Verpflichtung auferlegt, mit Bolen unter Leitung eines neutralen Borstweiden, den Grenzslinie keilt und Deutschland und Bolen ausgeglichen werden sollen. Zu gleicher Zeit baben diese Möchte den Gestelligten Röchten den Beröfflichen schwen Beröfflichen Röchten den Beröfflichen in der Kegerung entschofflen, dem Bewollmächtigten aum Abschlung aussudrücken, das sie erfolgt ist, hir ein Unrecht und ein Unglüd ansiedt. Bei dat in dem Schreiben, in dem Rückritt der Brichkeit der Beiten beiben Geschen Gestelben, die den

Regierung veranlaßten, bat auch die nene Regierung Stellung zu nehmen. In librem Ramen erkläre auch ich. daß des sie in der Beurteilung der Entscheidung über Oberschlessen in nichts von dem Standpunkt der vorigen Regierung abweicht. Auch die neue Regierung meint, und ich vereichen das seiertlich vor aller Welt, das durch den Soruch der Bootschafterkonierenz Deerschlessen der ist Gewalt angetan wird. (Lebbafte Zuklimmung.) Wenn wir dem Spruch über Oberschlessen der ist Gewalt angetan wird. (Lebbafte Zuklimmung.) Wenn wir dem Epruch über Oberschlessen der und Grund des uns im Friedensvertrag gewährten Rechtes prüfen, so liegt es nach dem klaren Wortlaut des Friedensvertrages den aktierten Hauben und beit eine Grenze zwischen Deutschland und Bolen zu sieden, die sowohl dem Abstimmungsergednis und der geograpbilchen und wirtschaftlichen Lage der Ortschaften Rechnung tragen soll. Diese Entscheiden barten nach dem Bertrug nur die Hauptmächte lelbst tressen. Sie baben sich dieser Willicht iedoch daburch entsechten, wie es auch lauten möge, als sin se binden deitschlichen, wie es auch lauten möge, als sin sie bieben dien siene Mechisdegriffen ikentisch tich sie hiertin liegende under Kechisdegriffen ikentisch ist, verköbt die hiertin liegende under Kechisdegriffen ikentisch ist, verköbt die hiertin liegende und richten werden der Wortschaft des Wirtschaftschung an eine undere Instanz gesen den slarten Wortslaut des Bertrages. (Lebbaste Justimmung.) Diese Resistes wird auch nicht daburch gebeilt, das die Entschedung rom 20. Oktober ich nach ausen bin als Beichlus der Haupt von der Kontineten Kantslaut des Bertrages. (Lebbaste Justimmung.) Diese Bertrages in offensichtlichem Widerfund. (Lebbaste Bustimmung.) Am wir kelbst anertennen, das die Antischen Gestalten der Schaften den Bertschlichen Bertschlichen Bertschlichen gerecht wird. Eine fiellt vielmehr ausdrückte heit den Bertschlichen Bertschlichen Bertschlichen Derschlichen Bertschlichen Bertschlichen Bertschlichen Bertschlichen Bertschlichen Bertschlichen Bertschlich

ein übergangsregime

ein übergangsregime
aufzuswingen, ohne Mahregeln und Berksigungen, die ganz
außerbalb der ihnen vom Bertrag sugewiesenen Besugnisse
liegt. (Sehr richtig!) Wenn sie sich auf den alten Sat des
Artisels V2 anscheinend listen wollen, so rechtsertigt das ihr
Borgeben in seiner Weise. Dieser Artisel vervslichtet
Drusschland lediglich, mit Bolen ein Ergänzungsabtommen
einzugeben. Riemals aber wird der Indast eines solchen Abkommens von den Alliserten dietiet werden können. (Ledbaste Austimmung. Bielmehr bleibt jedem Staat das Recht
gesichert, sich dabei undeeinslust durch Dritte an der Regelung zu beiörigen. Man kann also wohl sagen, das dierbei
eine überschreitung des Bertrages vorsiegt und aus der Wohltat eine Blage gewerden ist. Diesen Sianddunsti und
diese Rechtscussassung wird die neue Regierung den Allisesten ausrichten in einer ihr geeignet erscheinsenden Weise
und bei den Berhandlungen zum Ausdruck dringen. Sie wird seinen Iweisel darüber lassen, das sie des Entscheideng der Bosschäfterfonserenz als gegen den Bertrag und das Recht
verstoßend erachtet und das sie das beeinträchtigt erachten kann. Dos ist ein Justand, der durch Gewalt allein
geschäften werden sonn. (Ledbaster Beisall.) Ich sasse
die Etellungnahme der Regierung

dle Stellungnahme ber Regierung

beute dahin zulammen: Die deutsche Regierung erblickt in dem Spruch der Botschafterkonferens nicht allein eine Ungerrchtigseit gegen das deutsche Bott, der sie webrlos gegenscherstettages, dessen klarem Wortlant die Entscheidung widerspricht. Die deutsche Regierung legt gegen den ber dere duch geschaftenen Zustand als gegen eine Rechtsverlesung feier liche Berwahrung ein, wendet das Mittel an, welches das Bölferrecht als Schuk gegen Beragwaltigung tennt. Um die dem deutschen Bost drobende Verelendung zu vermeiden, sieht sich die deutsche Regierung geswungen, den in der Acte vornelebenen Deleggerung geswungen, su vermeiben, fieht fich die beutiche Regierung geswungen, ten in der Note vorgelebenen Delegierten su ernen nen, ohne ihre Rechtsauffallung preissugeben. Die Rechtsauffallung erbittet zu der darauf begründeten Bolitik Ihre Buftimmung.

Die Regierung ist allerdings nicht aus dem festen und geschlossenen Willen einer Anzahl von Parteien hervorgegangen, sondern setzt sich aus Männern zusammen, die sich im Orange der Stunde dem Vaterland zur Berfügung gestellt haben. Ich weiß wohl, daß eine große Anzahl von Fragen der Lösung bedarf, die in der beutigen Erstärung nicht der führt werden sann, so zum Beisviel die Ernährungslage, die Breisstelgerung die Reubesoldung der Beamten und die Hilfe sir die sleinen Rentner. Ich bitte, diese Fragen beute zursätzusstellen und richte den dringenden Appell zur Mitarbeit an die Parteien dieses Hauses. (Beifall.)

Das Saus trat in eine Befprechung ber Regierungses

Aba. Miller-Franken (Sos.): Wir sprechen den Oberschlestern unsern Dank aus für ihre ausdauernde Saltung. Dem Reichslanzler ivrechen wir unser Vertrauen aus. Meine Bartei dankt ihm. daß er in schwerster Rot das große persönliche Ovser gebracht hat. Die Bolitik des Kabinetts Wirth war die einzig mögliche und damit war sie richtig.

Inswilden war ein gemeinsamer Antrag ber Deutschnationalen, der Deutschen Bolfspartei, der Baperlichen Ballspartei und des Baverichen Bauernbundes eingelaufen, der Reichstag wolle beschileßen:

"Mit tiesster Empörung bat der deutsche Reichstag pon der Entscheidung der allitzten Regierungen über Oberschlien Renntnis genommen. Erneut sollen Dunderbtausende von Deutschen, deren heissgler Wille es ist, in der deutschen Gemeinschaft zu bleiden, vom deutschen Rosse weggerissen, erneut soll deutsches Land, das seinen Wert und seine Blite ausschliehlich vielbundertsähriger deutsche Kulturarbeit verdankt, von Deutschland abgetrennt wed

ben. Die Entidelbung ber alliterten Machte ift eine Be r. den Die Entscheidung der alliserten Rachte ist eine Berleug nung des von den alliserten Regierungen proflamierten Gelbstbestimmungsrechts der Völter. Sie ist die
schäfste Misachtung des in der Abstimmung vom 20. Märs
1921 aum Ausdruck gekommenen Rollswillens. Sie ist ein Bruch allen Rechtes, sie ist eine Berletzung selbst des Versassungsgemäße Bertretung des deuischen Boltes erhebt iassungsgemäße Bertretung des deuischen Boltes erhebt gegen den neuen Gewaltakt aller alliserten Regierungen kertichen Kinforuck und legt gegen diesen Rechtsbruch

schen den neuen Gewaltaft aller allierten Kegierungen feierlichen Einspruch und legt gegen diesen Rechtsbruch ich ürfste Berwahrung ein. Das deutsche Bolt wird niemals diese neue Gewalt als Recht anerkennen. Das deutsche Bolt wird steis in der deutschen Gerdelseinen Leine Brüder und in der oderschlessichen Erde deutsches Land sehn."

Aba. UI in fa (3entr.): Ich spreche sowohl im Kamen meiner Fraktion als auch als Oberschlesser. Ich habe das Iraueriviel in Oberschlessem niterlebt und mitgefühlt, was die oberschlessiche Revölserung in den seinen Aahren leiden mutte. Die getressene Enischedung wirste in den weitesten Kreisen der oderschlessichen Keilen den die Entscheidung debeschen Schreichen Schreiben Schreiben der oderschlessichen helle Entrilltung und tiessten Schreiben der aus. Die Entscheidung des Oberschlessichen Kevölserung inderschen Abnungen der Bestimisten. Der Spruch löht iede Rücksicht auf die Interessen der oderschlessichen Kevölserung vermissen. Die Keichsleitung, insbesondere aber Dr. Wistiede Rücksicht auf die Interessen der oderschlessichen Revölserung vermissen. Die Keichsleitung, insbesondere aber Dr. Wistiede Rücksicht auf die Reuge dafüt — leine aanze Berion und Bistion dassir eingesetz, um das oberschlessiche Spiel zu gewinnen. Der Spruch von Genf ist

Das Tobesurteil für Oberichleften.

Mogen unsere oberichlefischen Belider in der Fremde das Bewußtsein baben, daß eine politische Trennung niemals die berzen entfremdet bat. W'r bleiben zusammen Deutiche und Oberschlefter. (Lebbafter Beifall.)

und Oberschlester. (Lebhafter Beisall.)
Aba. Hergt (D.-Ratl.) Deute ist ein Wendepunst in der Vollits des Reiches Es heist, aus der disberigen Politik der Duldung zu einer vollitiven Bolitik des Willens überzugehen. Die volitische Gemeinschaft des deutschen Bolkes muß wiederhernestellt werden, und dazu muß die Entscheidung über Oberschlesten uns verhelten. Ein Trost ist für uns, daß das jekige Kadinett nur eine vorübergebende Erscheinung ist. Wenn nächtens die deutsche und die Weltsrife zusommentressen, dann wird uns hossenlich auch eine andere Regierung beschert werden, wie sie Deutschaft land braucht.

die Meltkrise zusammentressen, bann wird uns bossentlich auch eine andere Regierung beschert werden, wie sie Deutschland braucht.

Abg. Rabl (D. Kot.): Auch wir bedauern aufs ledschieste, daß der Reichstanzler nicht losort vor den Reichstanzgeireten ist, um die Entscheidung über die Genfer Entschiedung berbeizussühren. Denn in der Awischenzeit ist das öffentliche Interessen werden als für die Lauvssache, die obereichestigen der werden als für die Daupssache, die obereichsessiche Weit mehr tilt die Kadinettsbildung in dere Lat vor der Welt au bekunden, sehnen wir den Kommissa ab.

Abg. Dr. Breitscheid (U. S.): Auch wir daben uns von dem Protest gegen die Genfer Böllerbundsentscheidung nicht ausgeschlossen, konnten uns aber an den Kundasbungen wegen Oberschlessens nicht beteiligen. Wir bielten dies sür pwedlos und auch nicht immer vonz für ehrlich. Auch wir sind der Abersenzung, dah der Berfaller Vertrag und der Indexenzung auch deh der Bertragsgegner das erkennen. Sie werden es um so eber ersennen, wenn wir un sererseits alle Kräste ausdieten, um zu seisten, was deseiseit werden fann, und dasu gehört, daß wir den Zweisensten, daß die einer mehr des Alltimatums beranzessosen werden, wie es unbedinat notwendig ist. Dasür wollen mir wirken, was in unseren Kröster sieht. Dasü ist noiwendra, daß in Frankreich und Engssend ist. Dasür wollen mir wirken, was in unseren Kröster sieht. Dasü ist noiwendra, daß in Frankreich und Engssend ist. Dasür in kontennen aum Rachteil ist. Much von den Arbeitern der Kleinstaaten wird der Mehren wer erstellen, der erstennen werden erstellen, werden zum Rachteil ist. Much von den Arbeitern der Kleinstaaten wird der Antag zur ersten Revision kommen.

Bedor der demokratische Abg. Dr. Schüd in gleine Rede degann, verlag Bräsident Löhe ein Telegramm des gemeinsen ersten Revision könferen der Antag zur ersten Revision kommen.

Auch ron den Arbeitern der Rleinkaaten wird der Anktok zur ersten Revision tommen.

Bevor der demostratische Aba. Dr. Schüding seine Rede degann, versas Fräsdent Löbe ein Telegramm des gemeinschaftlichen Brovinssalausichusies für Mittel. und Obericklessen an den Reichstag, dos das oderschlessiche Distat für unaussibrbar erstärt. Unterseichnet ist das Telegramm von den Deutschaften bis zu den Mehreitsslosiasdemostraten. Der Aba. Dr. Schüding (Dem.) gab im Ramen seiner Krattion eine Erstärung ab, daß sie der Entsendung einer Krattion eine Erstärung ab, daß sie der Entsendung einer Krattion eine Erstärung ab, daß sie der Entsiedung einer Krettretes unter der Boraussekung zustimmt, daß sich daran teine Anertennung der dem Friedenspertrage widerspreckenden Entscheidung ergebe. Die Pemostratische Battel milse erwarten, daß sich die Regierung von diesem Standbunster nicht abbringen lasse und machte eine zustinstige Stellungsnahme zur Regierung davon abhängig. Minister Gekler sei auf dringendes Ersuchen des Reichstanzlers im Reichswehrministertum belassen worden in der dossinung, daß dieles wirden Konstellation entzogen werde. Der Aba. Schüding ging dann auf die Zeit der Kabinetisbisdung ein, daß der Robinetisbisdung ein. Dabei wies er darauf din, daß der Kölferbund die ungestanesste Instanz zur Entscheidung einer derartig wichtigen Frage fei. Der Rechtsverwahrung des Reichsfanzlers stimmte der Redener namens leiner Bartel vollkommen zu.

Mus Kunft und Ceben.

Josef v. Lauff, Sinter Klaas". Der neue Roman von Boich v. Lauff, der toeben (in der G. Grotbeichen Berlagsbuchdandlung in Berlin) erichienen fit, wird den gablreichen Beredrern des einbeimlichen Dichters willtommenen Anlah dieten, der anschaulich und unterhaltsam schildernden Ergöblungstunft Lauffs auss neue nachzuspüren. Es ist ein bieten, der anschaulted und unterdaltsam schildernden Ersählungstunst Lauffs aus neue nachzuspüren. Es ist ein echter Lauff, der natürlich am Riederrdein spielt und den besten keiner Schöpfungen würdig zur Seite asstellt werden kann. In guter Mischung sind dom Dichter besenders des dernen abn. In guter Mischung sind dom Dichter besenders des den ihnen abnlich im "Bittie Bittiewitt" und in der "Brintschule" begegnen, sedensvoll gestaltet, in den Areis eines siguren und dendlungsreichen Komans geset worden. Der Godn des Harfordsouern und die Tochter des Massermüllers. die schweres Goschid. Schusd der Bäter und widrige Umstände trennten, da sie sich faum gefunden hatten, sie treibt der Kampf des Enssagenmüllens die an die Grenze menschlichen Ertragens. Bis Gerecktigseit und Liebe den Sieg davontragen, dies der "Sinter Klaas", der Kisolaustag, auch übnen noch das ersehnte Glüd beichert. — Es sind wieder dabenntragen, dies derenstünstler und Bersonlichteiten, den die Fisicht oberstes Gedot ist. Mas er sie sprechen löht, man übertrieden lechnen, wenn's unter die Lupe des Kealisten tommt. Darum wird es aber denen nicht weniger gefallen, die in der Lestilire eines Buches erlednisstohe Molenn, den man der die kunden den der mungspollen Schmmer bellerer Zusunst, wenn auch nur im Bird geschiedt aufgedauter und logisch durchgesührter Dandslung, leden molen: "Am Sinter Klaas Abend, da wirdelinen und saber nach, was war und was sit und was noch passeren sönnte. Da tommt einem die Jugend zurück und alles, was wir als Kinder liebten und was sins glücklich machte. Und da tun sich die Menschen ausammen und seben sich fred.

den gegenkeitig alle Rot tort.

* Eine Ehrung Dr. Mam Karrillons. Am Sonntag.
ben 23. Ottober, fand fich in dem Odenwaldstädichen Walden ich elbach, dem Geburtsort Dr. Woam Karrillons, eine große Ansachl von Freunden und Verehrern des Dichters aufammen, um an einer für den Dichter bestimmten Ehrung teisunehmen. Karrillon ist am 12. Mai 1853 in Wasomickeldach als Sobn eines Schulmeisters geboren. Bot 17 Jahren twat er zum erstenmal in die literarikhe Welt dinaus. Im

Als näckter Redner lam der Abs. Emminger (B.
Kot.) su Wort, der icarsten Protest namens seiner Fraktion
gegen den zu dem Wortlaut des Beriailler Bertrags in Widerisruch stehenden Aft der Bergewaltigung einseate.

Der Abs. Derde mann, der sir die so. Bereinigten
Kommunisten iprach, diest eine Rede, deren Rivau nicht eins
mal an das berautendte, was man von diesen Herren gewohnt ist Er sindet das Deutsche Reich eigentlich nicht für
cristensberechtigt, iondern alles Deil erwächs für ihn aus
Mostau. Seine Rede gipfelte eigentlich in dem Sat, daß es
für die geeinigten Broletarier einersei ici, ob sie sür den
Ententesapitalismus oder für Deutschand arbeiten. Höher
war die Rede des Bertreters der kommunikischen Arbeitsgemeinschaft Dr. Le vi zu dewerten, der wenigstens verluchte
auf den Gegenstand einzugeden.

Dann kam man zur Abst im mung. Es wurde zunächt über den Antrag Marz (Zentr.)-Wels (Soz.) abgestimmt, der eigentlich ein Regierungsantrag sit und der
keinern Regierung das Bertrauen ausspricht. Es wurden
371 Stimmen abgegeben, davon mit Ja 230, mit Rein 132,
bei 9 Stimmenschaftungen, so das das Kadinett also heute
siber eine recht stattliche Mehrbeit versügt. Dann kam der
Antrag der Deutschnationalen Boltspartei zur namentsichen
Abstimmung mit solgendem Ergednis: es wurden abgegeben
369 Stimmen, mit Ja 152, mit Kein 217, dei 9 Stimmentbaltungen. Damit war dieser Antrag mit großer Mehrbeit
abgelehnt worden.

Rach einer Geschäftsordnungsdebatte über den Zeitpunft

baltungen. Damit war dieler Antrag mit großer Mehrbeit abgelehnt worden. Rach einer Geschäftsordnungsbebatte über den Zeitpunkt der nächken Reichstagssinung vertagte sich das haus auf Donnerstag, den 3. Rovember, nachmittags 3 Uhr.

Berliner Breffeftimmen.

Berliner Presestimmen.

Dz. Berlin, 27. Ott. Das gestern vom Reichstansler im Reichstage entwidelte Brogram mehr neuen Regierung sindet die Zustimmung der Bresse des Zentrums, der Demostraten, der Sosialdemokraten und der Unabhänalgen. Die Blätter bekonen die selbstlose männliche Art, mit der Dr. Wirth mit seiner Berlon vor die Breiche trat, die durch das Richtsuskandelommen irgend einer Koalition geschäften wurde. Die Germania" schreidt: Der entschlossen Auch das Richtsuskandelommen iknend einer Koalition geschaften wurde.

Die Germania" schreidt: Der entschlossen Auch das Kichtsuskandelommen iknend einer kagierung konnte sich gestern im Reichstage vorstellen. Es ist beruhigenderweise sein Zweisel mehr. Wir haben wieder die nötigen klaren politischen Linien, die in den letzten Tagen verloren gegangen au sein schienen, die in den kein den kein dienen.

Im Rerliner Tageblatt" belkt es: In der gestrigen Rede des Reichstanslers ist nichts, was nicht auch die Demostraten und die Deutsche Vollspartei hätten mitmachen fonnen, und nichts, was dieienigen ablehnen mükten, denen in der oberschlessischen Rrage eine entscheden Wisten, denen in der oberschlessischen Rrage eine entscheden Wisten, denen in der oberschlessischen notwendig erlichent

Der Forwärtes ichreibt hinschtlich des Wiederaufbauressichtens notwendig erlichent

Der Forwärtes ichreibt hinschtlich des Wiederaufbauressichtens der Krage ihre Rammerdebatte abwarten wolle, was ihm als Unterzeichner des Wiesbadener Abkommens nicht verdacht werden könne.

Das Eco in Paris.

Das Echo in Paris.

Da, Baris, 27. Oft. Nur wenige Morgenblätter beschäftigen sich mit der Reubildung des Kabinetts Wirth und mit der gestrigen Abstimmung im Reichstag. Das Beitt Journal" bedauert, daß Minister Dr. An i he na u dem Minister ium nicht angehöre und stellt die Frage, in welchem Make man auf einen Reichstanzier sädlen sonne, der die Teilung Oberschlesiens nur annabm, um Santtionen zu vermeiben und der unter dem Beitall des Reichstags erstärte, das Deutschland eines Teiles leiner Ölisquessen ertlärte, des sinanziessen Berpslichtungen nur nach Mahgade seiner Kräfte eusführen werde. Das Blatt wricht deshalb auch von dem ver ion i ich en Kert ra u. en, das man Dr. Birth ent gegendringe. Aber nicht mit ihm und seinen Mitarbeitern habe man es zu tun, sondern mit einem Deutschland, das beute eine andere Sprache spreche als die der Konstlianz und der Zulammenarbeit, und dessen Battung der französischen Kegierung mehr denn ie eine Bolitif beschränften Bert ra u. en s. der Wachinasteit und der Enerale aufzwinge.

Der sosialdemostratische Bopulaire" sagt, das Berichwinden Ratbenaus werde sicher nicht die Steslung des neuen Rabinetts Wirth im Innern verstärten, ebensowenig aber leiner Brestige im Aussande erdöhen.

Der Figaaro" meint, Dr. Wirth dase in den senten Tagen seitens der Allsierten und besonders seitens Frantzeich seitel Lobsbrücke über seine Lovalität, seine Weisheit und seinen demokratischen Geist erdalten, das er glaube, sich alles ersauben den Konnen.

erlauben su tonnen.

Die Ernennung bes oberichlefifden Rommiffars.

Br. Berlin, 27. Oft. (Cig. Drahtbericht.) Das Rabinett wird beute den Reichstommiffar für die Birticattsperhandlungen über Oberfchleften ernennen und ibn am
Rachmittag ben Alliterten nambalt machen.

Die Borichlage ber oberichlefijden Induftrie.

Br. Kattowis. 27. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfabren, hat die oberichlestiche Indultrie als Bertreter für die Wirtschaftsverhandlungen mit Bolen den Grafen Wilczet. Dr. Klefeld und Staatsminister a. D. v. Rauwer in Boricklag gebracht.

vergangenen Jahr trat ein Ausschuß zusammen, der eine Shrung für den Dichter bezwedte und in dellen Ramen derr Brofessor Witsich von Mainz am Sonntagmorgen in Gegetwart des Dichters Karrillon, seiner Frau, Tochter und Enkelin vor einer großen Menge von Gästen am Geburtsbaus des Dichters, dem katholischen Schulbaus, eine Tafel aus Odenwäster Granit entbüllte, die das Schulbaus als Geburtsstätte des Odenwalddichters Karrillon kennzeichnet. Der Kilraermeister von Masdmickelbach übernahm die Der Biltreermeister von Waldmichelbach übernabm die Ehrentafel in den Schut der Gemeinde. Im Anichluß daran sand in dem ichon geschmüdten Saal des Gastdaufes "Zum Engel" die akademische Feier statt. Landesdibliothekar Dr.

Der Fluch der deutschen Reparations. gahlungen,

Dr. London, 27. Oft. (Reuter.) Im Commerciallus im Chicago hielt Mac Kenna. der frübere englische Schakkaniser und ietige Borlikende des Auskäbisrates der London Isini City and Bildland Bant", eine Rode, in der er erstärte. Deutschlands Merarationsab. I ungen an England und die Rüdsablung der Kriegsganleiben der Berbündeten an England könnten sich eber als Kluch, denn als Sesen erweisen. Der Redner fügte hinn, England verliere durch die Eristens von zwei Missie dingt land, an Reparationssahlungen erhalten würde. Er möckte sieden ist is ofen mehr, als es ie in II Iande. Er möckte sieden in den Keichtum den Breis der Arbeitslosigseit troofenweise den Keichtum von Deutschland erhalte. Wos er von England kap des um den Breis der Arbeitslosigseit troofenweise den Keichtum von Deutschland erhalte. Wos er von England kap der inder kehner sort, gelte auch in geringerem Mase von den Kreinigten Staaten. Angesichts dieser dinne man wirslich besweiseln, ob es für Großbritannien von Ausen sei das die Revarationen besahlt werden und od die Rüdsablung der Kriegsanleiben durch die Berdündeten sich nicht mehr als Fluch, denn als Segen berausstellen werde. Der Deutsche unter bie de England und und Mmer ist auf dem Breis? England habe zwei Missionen Beschütigungslose, Umerika ebensoviel. Man tönne diese Arbeitst nicht wieder beschäftigen, die man nicht für die Maren der erfurderlichen Abgamartt sinde. Mar kenna lagte weiter, die Kriegsschulden, die an England zu besahlen leien, der Kenna kapte weiter sieden sieden keinen der geschulden. Die an England zu besahlen leien, die England den Bereinigten Staaten ichalbe. Was nun die dem Bereinigten Konigreich geschuldete Summe detreffe, so kunden nicht dur nur nicht langunnisch derüber, ob sie besahlt werde: er würde sie, wenn es in leiner Racht liege, aus litzeiden. ftreichen.

Ginfpruch ber interalliierten Dbertommiffion.

Dz. Baris, 26. Oft. Wie die Savasagentur ans Koblens meldet, bat die Interalliterte Oberkommission gegen die Ernennung des Direttors des Reichsbauamts in Nachen Mengel ihr Beto eingelegt, da er angeblich als ebemaliger württembergischer Offizier nicht genügem Garantien für die Sichensagene biete fakungsarmee biete.

Rarl von Sabsburgs jufünftiger Aufenthaltsort.

Rarl von Habsburgs zufünstiger Aufenihaltsort.

Dz. Budapelt. 27. Oft. Extönig Karl und Extönigin Zita find Mittwochmorgen von Tata nach Tibanvin das Benedistiner Kloiter gebracht worden.

Dz. London, 26. Oft. (Havas.) "Daily Mail" sast amtliche Londoner Kreise bötten gestern ihre Ansicht beiant daß es not wendig sei. Karl von Habsburg nicht in Europa zu belassen. Dem Blatt zusalge soll vorgeschlagen worden sein, ihn entweder auf den Kanarischen worden sein, ihn entweder auf den Kanarischen von St. delena, zu internieren. Auch von der Majorta soll gesprochen worden sein.

Dz. London. 27. Oft. Rach einer Mestung der Msociated Breß" hat der Boricklag. König Karl und seiner Gemachtin nach einer entsernien Insel sin diesem Zulamenthang wird die Insel A scension genannt) zu derochtieren, von einem nambasten Divlomaten der Allierten, beträchliche Unterster der Auständischen verhaltet.

Die Guhrer ber Aufftanbifden verhaftet.

Dr. Budaveit. 27. Oft. Ratowsto, Andraifp und Grat lowie die Hibrer der Austandischen. Maior Oftensburg und Obersteleuinant Aurz, wurden nach Budaveil in gerichtlichen Gewahrlam gebracht. Die Abgestellen Beniczlo und Scmerccianni, die ebenfalls der Urbeber bait des Sanditreichversuchs beschuldigt werden haben fichteiwillig gemeldet und find in Bolizeihaft genommen worden.

Gine Demarche ber Bertreter Englands und Frantreids in Belgrab.

D. Belgrad. 27. Olt. (Eig. Draftbericht.) Die Ben treter Englands und Franfreichs unternahmen beute bei de fübliawischen Regierung eine Demarche, um fie aufzuforden die militärliche Intervention gegenüber Undarn einzuftellen.

Gin Bertrauensvotum für Brianb.

D. Baris, 27. Oft. (Eig. Drabtbericht.) In der Nachtstung der Rammer ersielte die Tagesordnung Manaut, die der Regierung das Vertrauen für die Inneund Auchenpolitik ausipricht, für den ersten Teil der Tagesordnung die große Mehrheit von 391 gegen 150 Simmen. Der zweite Teil der Tagesordnung wurde mit erdrückender Mehrheit ebenfalls angenommen. Damit ist die Entlickeit ung praftilch gesallen. Das erwähnte Stimmenverbältnis von 391 gegen 150 Simmen bedeutet ill Vriand einen großen perlönlichen Ersolg und einen durch schlagenden Sieg für seine Bolitik. An der Abreise Briands om nächsten Samstag nach Washington ist nicht mehr aweiteln.

mir ber beufichen, fonbern ber Weltliteratur in einem Mien

mur der deussiden, sondern der Weststiteratur in einem Atem zug genannt werden. Er sit außerdem einer der beite Hein Jeimalduchter, der die ichone Landschaft des Odenwalds um Schaupslat som anaches seiner Werte gemacht bat. H.O.B.

**Meinischer deimatbund. Auch in Wiesbaden dat kinnummehr eine Ortsgruppe des Bundes, der bereits W. Städte in den Rheinslanden umfast, gebilde und deranstatete gestern in der Aula des Lyseums am Boseplas ihre erstem Bortragsaddend. Mie der Echristührer, der D. Köning, in einer Bertübungsansprache beionte, sont J. weinig, in einer Bertübungsansprache beionte, sont J. weinig, in einer Bertübungsansprache beionte, sont J. weinig, in einer Bertübungsansprache beionte, sont J. weinig des Deimatlicher Grundlage au plegen. Als erkt Redmer war Dert Universitätsprosellor Dr. Curtius (Deldelberg) gewonnen, der einen glängenden Bortrag über Abeut die Art und Rultur dielt. Es ist ichwer, au der Hüstende Geschichspunste bermessuholen. Tenn har und der Hüstende Geschichspunste bermessuholen. Denn ich einer Beitende Geschichspunste bermssuholen. Denn ich der von Gebanken, die dem Gesehrten zuströmte, einige seitende Geschichspunste bernussuholen. Denn ich geschied der von Gebanken, die dem Gesehrten zuströmte, einige seitende Geschichspunste bernussuholen. Denn ich geschied der von Gebanken, die den Gesehrten zuströmte, einige seitende geschied der von Gebanken, die den Gesehrten zuströmte. Dem Wilklien, Der Sinn eines Bolfes fregt in der Kolle, die es dem Wilklien, Der Sinn eines Bolfes stept in der Kolle, die es der Keligeldichte auf und knertloner süblen fich al Tröseines groben Staatsgedankens, und die Kussen, die Kollen der Kolle, die es der der kennen der Kollen der Geschicht ist der Kolle, die es der Keligen der Keligen

Taschenuhren Armband-Uhren — Wecker.

Geschäftsstunden bis auf weiteres 11-1 und von 3-7 Uhr.

Wanduhren Schmuckwaren — Trauringe,

Berfteigerung.

Greitag mittag, 12 fibr, verfteigere ich Delenen Brage 25 2 Sofas mit Umbau, 1 Rredens,

2 Tifche, 1 Rleiderichrant, 6 Bilber, Baravent, 1 Spiegel, 1 Lehn. u. Bolfterfeffel

offentlich swangsweife gegen Bargaflung.

Supe, Gerichteboligicher Abelheibftrage 37.

Schreinerei= Dersteigerung Bleichstr. 47

morgen Freitag, 28. Oltober, porm. 10 Uhr beginnend.

(Ciebe Saupt-Annonce vom 24. Oftober.)

till Klamet, Auftionator und Telephon 8870.

Geschäftslofal: Neugasse 22.

Wegen Auflölung bes Sausbalts infolge Wegangs verftelgere ich aufolge Auftrags

morgen Freitag, 28. Oftober pormittags 9% Ubr beginnend, in ber Wohnung Dobheimer Etraße 25, ctage das sehr gut erhalt. Mobiliar

eus 4 3immern und Ruche, alo: 2 Mugb. Betten m. Roghaar.

matragen,

oin- und zweitur. Aleider- u. Wälcheichrunte. 2 Rubb. Walchtommoben mit Marmor, ladierte Da diommobe, Rubb. u. lad. Rachtildie mit Marmor, Sandruchftander, Rommoden, Konjol-ichrafte, Echreibfommode, Rubb. Bertilo. Eichen Büfeit, Ausziehtijd, Giden B.trine,

Cichen B. trine,
Chaipelongue und 2 Sessel mit Moketieberug,
Okomanne, Volkerlessel, Robrstüble, Sosa, vierseckige Risp- und Baverntilche, eingel. Biedermoser-Alschen, Rusb. Robrich, lebr gute Piasispandhamalchine, Blumentilch, Etageren, Rusb.-Liameau, verlchied, Spiegel. Dausapothese, Olgemölde, alte Stiche und andere Bilder, Bilderradmen, Bücker, Bendüle, Wandubren, Pityps und Aufftellgegenstände, Gläser und sonkige Glassachen, Borzellun, Gebrauchspegenstände, Läuserklichen, Portlegen, Fusmatten, Belstussach, Limsettliberdege für 2 Betten, dierfe Läsischestüde, Kosser, Wasch und Schieblörbe, Gaslampen, Betrol. Steblampen, Walchgeldirre, ink neues Zimmer-Klosett mit Walserdülung, ist neue Zinl. Badewanne, Walchtopf, Trodenseitell, Kücken-Cinrichtung, weilfam, Gasberd mit Gestell, Kücken-Cinrichtung, weilfam, Gasberd mit Gestell, Kücken-Cinrichtung, in Einmachaläier und Topfe, Kücken- und Kochgeschirr und sonkt. Dausgeräte
heinfülig meilibietend gegen Barzahlung.
Beschitigung am Bersteigerungstage von 8 Uhr ab.

ilhelm Helfrich

Mühlgasse 9 (b. Schloßplatz) Telephon 768

in bester Ausführung zu vorteilhaften reisen.

— Besichtigung meines Lagers erbeten. ——

Selbstgefert. pr. Lederwaren Damentaiden, Gelbtaiden, Attenmappen, Brief. und Bigarrentaiden em ficht Georg Mayer, Riehlstr. 9, Part.

Der geehrten Sinwohnerschaft oon Sonnenberg u. Umgegend die gefl. Mitteilung, daß ich am 27. Oktober 1921 eine

Brot-

in der früheren Bäckerei von herrn Bäckermeister Dehm eröffne. Um gefälligen Zuspruch bittet

Heinrich Steppelbeim.

= Garantie für den Inhalt jeder Dofe. =

Ochsenfleisch, weiße Bohnen und Rartoffeln. Ein willtommenes Effen für jeden Saushalt, weil Bohnen und Rartoffeln fnapp und felbit gu hohen Preifen taum gu haben find.

b vorzubeugen und damit jeder Saushalt fich auch Genug von

biefem preiswerten Mittageffen verschaffen tann, haben meine Bertaufsstellen Unweisung, nicht mehr

Dofett an einen Saushalt wte 5 abzugeben. - Die erften

durften in wenigen Tagen vergriffen fein.

in allen Stadtteilen

empfehle von deutschen ausgesuchten Landschweinen:

Schweinskarré u. Kammstücke (frisch u. gesalzen), Casseler Rippenspeer, Dör fleisch (ohne Rippen), Lachs-Schinken, Nuss-Schinken, Schinken-Speck, sowie meine Wurstwaren zum Aufschnitt in bekannter Güte.

spezialität: Wiesbadener Kurschinken (Saftschinken in Dosen) in Dosen). Lieferung zu den billigsten Tagespreisen frei Haus.

Wiesbadener Fleischwaren- u. Wurstfabrik

Secrobensiraße 4, II L.

Morlfzstrasse 10. (Kein Detallverkauf.)

Elegante Damen - Garderoben werden in erstklassiger Weise angefert gt

Telephon 735.

Schirme

Unsere neuen Abonnenten werden höflichst ersucht, die bestellten Karten im Laufe dieser Woche bei Herrn Apotheker Portzehl, Rheinstraße 67, abholen zu wollen.

Sett. Wiesbaden des D. u. De. Alpen-Bereins.

Cambtag, ben 29. Ofto er, abends 8 Uhr, findet im Lugeum I, am Eclogo an ein

Vortrag mit Lichtbildern

ftatt. Redner: herr Augenargt Dr. Blodig, aus Bregenz, über Bergfahrten im Bregenzer Wald und der Silvretta.

> Bafte finb willtommen. Freitag. 8 U r, Lyzeum I, a. Schlo. platz:

Vollendung d. Gehelmn sses Gottes. Eintritt frei! Pr. Reibien-Stuttgart.



Conntag, den 30. Oftober 1921, abends 7 Uhr in ber Euruhalte, Delimunbftrage 25

und Ehrung von Mitgliedern.

Betrante nach Belieben. Zaaldffnung 614.

Karten nur für Mitglieber und beren birefte Ange-horige sind im Borve tauf aum Breise von je 3 Mark je Berion dei dem I. Borlipenden, Herrn B. Geipel, Bleichstraße 19, nur gegen Borzeigen der letten Bei-tragsquittung in der Zeit von Donierstag, den 27. bis Samstag, den 29. 10. abends 6 Uhr zu haben. F293 Kassenpreis 5 Mark.

Conning, ben 30. Ctiober, nachmittage 21/. Uhr, auf bem Eportplat an ber Raffauer Etrage ju Biebrich

Liga-Verbandsspiel

Sportverein Wiesbaden gegen Fugballverein Biebrich. Rarten im Borverlauf in ber Bigarrenhandlung bei

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Voranzeige! Ab Freitag, den 28. Oktober: Nur 4tägiges Gastspiel

der Berilner Film - Operetien - Gesellschaft

in 5 Akten

unter Mitwirkung erster Gesangskräfte.

Fachmann, erstklassige Arbeit. Schnellste Bedienung.

Jenny Matter

Bleichstrasso 9.

Feine

Gänseleber-Paste en, Italiener Salat geräucherten Lachs usw. empfiehlt Delikatessenhaus

I. C. Keiper

Telephon 114.

Kirchgasse 68.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstr. 15, P. Mantolinen, Siang, Bieichftr. 15. — Tel. 480d.

Ein Ei für 80 Pfa.

Zu allen Speisen und zum Kuchenbacken brauchen Sie keine frischen teuren Eier, wenn Sie

GEKO

reines natürliches Hühner-Ei in getrocknetem Zustande, verwenden. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Groß-Niederlage: Glaser & Co., Wiesbaden. - Tel.746.

Gut erh. bifer Serren. Binter-liebergieber prw. gu vert. Bullmann, Gee-robenstraße 13, 2 1,

Brima idwarze gojen

filr bie talte Jabresseit, auch geeignet für Babn-

Bug Unterricht

Grünoliche Aushilbung im Busmaden. Damen tonnen ibre bute felcft arbeiten.

Brantf. Bun-Direftrice. 21. Seinemann. Sebanplat 9. 2. St.



Mag-Unzüge Regenmäntel Roftlime

befte Qualitaten, billigfte



ia Bernsteinfullbodenlack Qualitat 1 22 .-

11 18.-Fullbodenvorstraichtarbe

Ko. 14.— 919 In Bohnerwachs, gar. reine Terpentinware,

'/₁Ko.26.—'/₂Ko.14.—

'/₄Ko.7.—

Streichfertige Ölfarben
in allen Tönen
ru bill. Fabrikpreisen.
Lackta ben und Kittfabrik

Aug.Roerig&Co. Verkanfast, Markistr, 6

Eleg. Geidenfleid

Illa, Gr. 46, gut erhalten preisw. gu vert. Steger, Raifer-Friedt.-Ring 10, 1. porm. 9-11 u. nachm. Reue, lowie gut erbalt. Herren-Balelols

Ulker u. Ragians, ebenso herrens u. Jüngt. Angige (mehrere Größen) sehr preiswert zu vert. Einige Meste Stoffe für Angige u. Dolen noch sehr billig abzugeben.

Pullenstroße 26. (5th. 1.

Feldgraue Mäntel felbarauer Unsua für mittl. Figur, fomle felb-grauer Stoff billig su pertaufen. Blum. Luifenftrage 26. Gib. 1.

Schreibmaschinen neu und auberft preismert pertauft

E Beinge, Elfaffer Blag 5. Berniprecher 5163.

u. Boitbeamte und ein felbarauer Boitrod febr Dreiswert gu vertaufen. Blum. Quifenitrate 26, Gtb. 1. Salon

hochfein, f. neu. Empire-Sill. Mahagont, fofort su verfaufen. Darmkabt, Bismardring 33, Laben. Telephon 2558.

Speifezimmer

malliv Eiche, veich geichn., schoes Delgemälde,
schoelt ver Belgemälde,
schoelt ver Belgemälde,
schoelt ver Belgemälde,
schoelt ver Belgeman. Dipl.
Schoelt ver Belgeman. Dipl.
Muchelbetten, dazu vall.
Kleidericht. u. Waschtom.,
2—3t. Wollmatt., Mab.
Ausziehilich. Bett mit
Batentrahmen 220 Mt.,
verich. Bilder., Spiegel,
Stüble u. Ausstellachen.
Corressola.
Middesheimer Straße 33.

Taicheniofas in guter Bolfterung Sehrfiber Leicher. Dranienftz. 6. 1026

Bunbericoner Diwan 485 M. Bolmer, Franken-itrobe 13. 2 x. Gut erbaltenes

Fahrrad billig su vert. Edmibt, Gneisenauftrabe !. Echones berren-Hab mit Freil. bill. su vert. Roth. bellmunditrabe 29, S. B.

ieber Mirt fauft

3immermann Tel. 3253. 18 Reroftrate 18

Deabetten, Killen, Matragen, Waime, aller Art zu tauf. gejucht D. Sipper

Rieblitt. 11. Tel. 4878. Leppiche

nur von herrichaften, gegen fehr bobe Breife gu laufen gefucht.

Wagmann

28 Meroftrage 28. Telephon 2654.

Drient:

Teppich ungefähr. 250 × 360 am, möglichlt mit Tierfiguren, su kaufen gelucht. Urchitekt Lubolf Best, Kaller-Griedr.-Ring 14. 3.

Raufe

Sanze Einrichtungen, Schlafzimmer, Salon. Speile-gimmer, herrenzimmer, Frembengimmer, fowie Einzel-mb.el, Leppiche, Bianos, Kaffenichrante, Kelims, jap. E genftande, Borgellane ufw. und zahle hohe Preife. Julius Jäger, Helenenstr. 15, 1. Bestellungen nur burd Bost ober Telephon 5047.

Bu taufen geincht

Rab. Dr. F. Treibmann, Bertramfirage 9, 1. 1080 frumentfür Lehrawede a fant, gef. Sanbl. awedi. Geft, Buidrift an Fr. Krombach, Tanglehrer, mardring 31, Tele-

Biano von Berricalt su taufen gelucht. Buldrift an Bri. Froch, Rheinitrate 60. Luta Mölnt kauft u. vk. GUIP MODE RAUTE U. VA.
BUTE MODE RAUTE U. VA.
Botzh, Str. 25,
Hans. Tel. 5687.

eber Urt fauft 3immermann

18 Reroftrage 18. 36 Jude Itanb. burgerl. und berricalti. Mobiliar

ou tauf. E. Rannenberg Oranienftr. 12. Iel. 3129 Eicheln

Rilo 50 Bi., alte Rartoffeln fauft Edmelger, Dorditt. 7.

Spangen repariert

Dette Michelsberg 6.

Einzelne Auskünfte Auskunftsstelle des Kartella der Auskunftei Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Gnt mobl. 3immer im Bentrum ber Stadt für fotort ober 1. Ropbr. gefucht. Offerten unter D. 327 an ben Tagbl.

Pußfrau mehrere Stunden Martitrake 9.
Zunfige Politerer

lofort gelucht. Bera u. Co.. 19 Bismardring 19 Stuf ateure, Tüncher und Anstreicher

gefucht. Oblemacher. Ein golbener Manimettentnopf

mit blau. Stein am Freitag verloren. Gegen gute
Belodn. absugeben bei
Bartmann.
Friedrichstraße 39. 2.
Brieffiasse mit Bab
u. Indalt von Metger
Post dis Wellrichte. 47
verloren. Daselbst absugeben 2. Siod.

Berloren Buch von Boftmeifterin. Abgugeben bitte Refibens-

Pelztragen

ichward, verloren Hildabis Bodenstedistr. Gegen
hohe Belobnung absuseb.
Gartenstraße 34.

Berloren
rosa Creve de chine.Bluse
Montag abend dw. 6 u.
7 libr, v. Wälcherei Roll,
Mibrechtstr. bis Karlstr.
Wiederbringer Belobnung
Molif. Abelheidstr. 62, 1.

···· Fuhichmerzen, Gehbeschwerden, ichnelles ichmerzhaftes Ermilden beseitigt unt. Garantie raich und ficher.
Bablreiche Anertennungen, Beste Referengen.

Friedrich Buchs, Miesbaden, Rainger Str. 50. Eprechtunden: 9-12, 3-5. Zei. 2994. Moderne Orthopabietechnit. Reiche Erfahrung.

...**.....**

können Sie erwarten durch Anlegen von Klebringen I

mit Hinsberg's unübertr. Lauril-Raupenle'm und fettdichtem Baumgürtelpapier in Ver-bindung mit einer Düngung mit Albert's Pflanzen-Nährsalz "Maske P. K. N." (Obstbaumdünger).

Verkanfastelle für Wiesbaden und Umgegend:

Samenhaus A. Mollath Wieshaden nur Michelsberg 14.

Telephon 2581.

u, beften Mittel DE Pohl's Rheuma-Rheu

Todes Anzeige.

Gottes unergrundlicher Bille ibne heute früh burch eine turze, tudifche Krantheit bie Seele

unfrer lieben Irmgard

unfres haufes Connenfchein

bon ben fterblichen Reften, um fie ber ewigen heimat zuzufahren.

In tiefer Trauer : Familie Dicael Goon.

Miesbaben, ben 26. Oftober 1921. herrngartenftraße 15.

Trauerfeier und Beilebung: Samstag, ben 29. Oftober 1921, nad, mittags 4 Uhr, auf bem Gabfriebhof.

Todes=Unzeige.

Gott ber Allmächtige hat beute mittag, 121/2 Uhr, unferen innigfigeliebten, bergensguten, treubeforgten, unbergeglichen Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Ontel

Johann Pauly sen.

nach langerem, mit driftlicher Gebulb ertragenem Leiben, wohlborbereitet burch ben Empfang ber bi. Galramente, im 75. Lebensjahre gu fich in bie Emigleit abgerufen. Er folgte feiner Gattin nach 3 Monaten in ben Tob.

> In tiefem Comers Die trauernben Sinterbliebenen ;

Lina Bruhl, gen Pauly Johann Pauly jun. Dr. Carl Pauly

Jacob Bauly Jean Brühl

Gertrude Pauly, ged. Intra. umb 4 Entel.

Biesbaben (Berberftrage 10, 1), ben 26. Oftober 1921;

Die Beerbigung finbet am Samstag, ben 29. Oftober, nachm. 3% Uhr, von ber Leichenhalle bes Subir ebhofes aus fatt. - Das feierliche Ezequienamt wird am Samstag, fruh, 9 Uhr, in ber B arrfirche St. Dreifaltigleit gehalten.

Bon Belleibsbefuchen bittet man abfehen gu wollen.

Verloren

pon Wilhelma-Dotel Uber Kurbaus burch Anlagen nach Sonnenberg

gold. Damen Salstette

mit Unbanger (Role). Sochfte Belobnung, Abgu-geben botel Wilhelma.

fileiner Forierrier (Hindin). weih mit schwars-gelb geselchnetem Kopf. a. d. Ram. "Nellubörend. Diensiag abend abbanden get. Wiederbringer erbalt gute Belohnung. L. gudwiglen. Schwalbacher Str. 48. 1.

Auf "Fiffi"
bor.. ca. 7 M. alt. wolfsartiger Bund, weiblich, Bangeobren, am Sonntag entlauten, Rüdgabe erb. Retotal 6. Bart.

Irael. Gottesdienit.

Brael Rultusgemeinbe, Michelsberg. — Freitag, abbs. 4.45 Uhr, Sabbat, morgens 9 Uhr: Reu-mondsweibe. nachm. 3. abends 5.55 Uhr. mondoweibe. nachm. 3. abends 5.55 libr. — Ubochentags. morgens 7. abends 4.45 libr. Ultr. Streelitijche Kultus-Gemeinde. — Spnagoge Triedrichtt, 23 Areitag abds. 4.45 libr. Gabbat. morg. 8.15 libr. Bottrag 10.15 libr. nachm. 3 libr. abends 5.55 libr. — Wochentage. morgens 7. abends 4.30 libr. Telmud Idora · Vereingens 4.30 libr. norgens 8.30 libr. Mincha 4.45. Musgana 5.55 libr. — Wochentags. morg. 7.30, Mincha u. Maartij 5.15. Du warft so viel, une warft bu alles !

Rach Gottes unerforichlichem Ratichlug entichlief heute mittag nach langerem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben mein lieber Gatte, mein herzensguter Bater

Berr Dberfefretar a. D.

Ronrad Karl Reuffurth

Luise Reuffurth, geb. Jakob Sow. Emmy Reuffurth.

Biesbaben, ben 25. Oftober 1921; Bismardring 33.

Die Beerbigung findet Freitag nachmittag, 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme an unsrem schweren Verlust innigsten Dank,

> Frau Oscar Meyer Wwe. und Töchter.

Wiesbaden, Oktober 1921.

Wiesbadener Rachrichten.

Die Lage am Erbeitsmartt.

fouberbald des Bergünstigum gewährenden Saufes von in beam. Anverwandten) lich dem der Verheirateten satisfiellt. Das Verhöltnis von Angebot und Nachtrage mette lich in gilnstigem Sinne gegen den Vormonat Junahme der offenen Stellen und Abnahme der Arubenden, so daß auf 100 arbeitsichende Männer 120 od Junadme der offenen Stellen und Abnahme der Artundenden, io daß auf 100 arbeitluckende Männer 120 eine Stellen (95 im Normonal) und 90 beletze Stellen 10 arbeitluckende Krauen 119 offene ellen (117) und 72 beseite Stellen (73), inggesamt auf arbeitluckende Männer und Krauen 109 offene Stellen (117) und 82 beseite Stellen (80). Der gesamte Vermitigsverseder bestäte sich mit 32 873 arbeitsuckenden andern und Frauen und 36 076 offenen Stellen. Die alleich zu rerzeichnende Abnahme der Erwerbstofen von 17 auf 4889 trat gang besonders in den größeren Städten Erickeinung.

— Pandwirtschaftliche Schule Hof Geisberg mit Gärtstackfalle. Um 3. November nimmt die Schule ihren Unschiederistels wieder auf. Bür Landwirte ist die Eröffgauf 13. Uhr und für Gäriner auf 3. Uhr und für Gäriner auf 3. Uhr mittags selt. Es sind 110 Landwirte und eiwa 30 Gäriner angedet. — Neben dem Direktor und dem neuerdings baudisch eingestellten Gemüleschuleberer sind den Reinner zwei dwirtschaftssehrer gewonnen. — Der Unterricht in 116. Bürgerdunde, sandwirtschaftlichem Nechnen. Obsticker und Gesundheitspslege der Haustiere werden von enamtlich täsigen Kadmäunern aus Wiesbaden und Umscherteilt. — Es sit is die beste Garantie gegeben, jungen dwirten (Landwirtsöhnen und Landwirtschaftssehrlindischen Kadnöurtsöhnen und Gärtnersehrlindische Gürtnern (Görtnerssöhnen und Gärtnersehrlindische Gürtnern (Görtnerssöhnen und Gärtnersehrlindische Gürtnern Görtnerssöhnen und Beutzustage die Borschung für erfolgreiche Aussibung des Berufs ist, angesen su sallen. Schiller die den Ausnahmebedingungen den, naachdem die zur Berfügung fredenden Räumslich ben eine meientliche Ermeiterung erfahren baben.

Better und Kartoffeltransporte. In den nächten tann nach Mittellung der Weiterstationen die Frost für beseistat gelten, so das die unterbrochenen Kartransporte möglich find.

Afransporte möglich find.

— Rüchablung überzahlter Einkommenstener. Das insomt ichreibt uns: In der Montage Abendausgabe des isodadener Tagblatts" ist im lokalen Teil eine Rotta enommen über Riddyadlung zu viel bezahlter Steuern. Echreiber der betreisenden Rotia, so weit diese sich auf pdaden bezieht, ist nicht richtig unterrichtet. Die Rückung von überzahlter Einkommensteuer kann erst nach und von überzahlter Einkommensteuer kann erst nach und die kanne. Der Gerr Reichsmittister der Kinanzen dat für kingen Kässe, in denen ein dringender Rotstand vorliegt, weisen kielt, das die Beranlagung des betreisenden Steuerostichtin vorweg ersolgt. Das bierdurch das allgemeine Beranlagung erhölt, ihr kach der Beendira der Betanlagung erhölt ieder Steuerostichtige, welcher viel Einkommensteuer zahlte, den überzahlten Betrag und Es bedarf also eines Antrags ietst n ich t. Eine kanntmachung in dem Sinne, wie sie der Artisesscher Auge dat, ist nicht angänzig.

Befreiung von ber Beranugungsfteuer. Bur Erbebung Selreiung von der Bergnügungssteuer. Jur Erbebung Ertignügungssteuer bat der Keichsminister des Innern Leide von wichtigen Ersäuterungen für die Gemeinden ben. Die Erkebung von Eintrittsgeld begründet für sich in noch nicht die Annahme, dah eine Ausstellung oder Museum Erwerb aum Zwed habe. So sind Schülerausungen auch dann nicht steuerpssichtig, wenn ein Eintrittsbafür erhoben wird. Veranstaltungen, Jugendpflege Leibesssbung, sind steuerpssichtig, wenn sie mit assach, Wettbewerb oder Tanz verdunden sind. En mit auf den Charaster der einzelnen Beranstaltung, nicht auf den Eberson des Uniernehmers an. Wenn Beransungen daneben anderen Zweden dienen, müllen sie alleben Bereinen versteuert werden, die latungagemät

der Jugendpflege dienen. Entscheidend ist die Absicht auf Gewinn. Beranstaltungen, die ohne diese der Kunstpflege oder der Valksbildung dienen sollen, bedürfen aber einer grundläblichen Anersenung ihrer Gemeinnükigseit durch die Landesregierung. Die Steuer ist nach dem Preis zu berechnen und suzuschlagen, wie er auf den Karten stedt.

— Erdöhung der Jagdscheingebühren. Wie der Allgemeine deutsche Jagdschein in Jusunft voraussichtlich 50 M. betragen, möhrend die Gebühr für den Jagdschein in Jusunft voraussichtlich 50 M. betragen, möhrend die Gebühr sür den Tagessjagdschein wird voraussichtlich mit 10 M. berechnet werden.

Derwaltung der Kirchensteuern vom Reich verwaltet. Die Berwaltung der Kirchensteuern ist im Bereich der evangelischen Landestirchen und der satholischen Kirche in Breuken auf die Landestirchen und der fatholischen Kirche in Breuken auf die Landestirchen nach den näderen Bestimmungen gilt dies sübergegangen. Nach den näderen Bestimmungen gilt dies für alle Kirchensteuern, die in Korm von Zuschlägen zur Einstommensteuer und zu diresten Staatssteuern erhoben werden. Ausge chlosien bleiben a. T. Steuern auf Grund älteren Kirchensteuerordnungen und solche auf anderer Grundlage als der Einsommenkeuer sowie die von Andersgläubigen. Forensen und iurstischen Fersonen erhoben werden. Die Schäkungsunterlagen erhalten die Kirchengemeinden von den Finanzämiern. Die Beranlagung verbleibt den Kirchengemeinden. Die Einziehung übernehmen die Kirchengemeinden. Ibe Einziehung übernehmen die Kirchengemeinden.

Der Deutsche Beamtenbund zur Teuerung. Bom

Aber Stundung und Erlaß entickeiden die Kirchengemeinden.

— Der Deutsche Beamtenbund zur Teuerung. Bom Zeitungsdienst des Deutschen Beamtenbundes wird uns gesichrieden: Im Ankaltig an die keitens der Leitung des Deutschen Beamtenbundes bereits vor geraumer Zeit wieder aufgenommnene Fortsübrung der Teuerungsaction sind in Besprechungen mit dem Reichsitnanzministerium auch iest wieder der der Anderschaften Inameristnahme der logenannten wegen der unverzihrlichen Inameristnahme der logenannten wegen der unverzihrlichen Inameristnahme der logenannten werden die vom Teutschen Beamtenbund zu sordernden grundlüsslichen Mahnahmen (nambaste Erhöhung der Grundgehälter, Veseitigung der Ortsklassenlonnung, Eristensscherung sie die gering besolderen Grunden) sich weiter dinzuszögern, so mülkten für die Beamtenschaft, deren Lebensmöalicheit durch die außerordentliche Teuerungswelle aus änserste gefährdet wird, die Anwendung anderweitiger Allsennahmen gerfordert werden. Die endgiltige Klastung dieser Fragen sie durch die für die nächten Tage in Aussicht genommenen Berbandlungen zu erwarten.

— Preukilch-Säddbeutsche Klassenlotterie. In der Dienss

- Motgeld. Die Gemeinde Biumenthal in hannvoer hat vor einiger Zeit eine neue Gerie von funklerlich ausgefährtem Notgeld ausgegeben. Auf ber Berbecfeite werben dori die verhandenen Werften, auf der Rad-feite die Wollfammereien verfinnbilblicht. Es find Scheine zu 25, 30 und 75 Pf. ausgegeben. Alberes ift im Anzeigentell zu erfeben.

- Jirzelitifde Rultestoffe. Die ifraclitifde Rultusfaffe macht barauf aufmertfem, bag mit ber Beitreibung ber gweiten Steuerrate bemnacht

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Stantotheater. Die Beschung der Uraussukrung des Fressoschen Spiels "Coelers Sinnde" am 28. d. M. ih solgende: Warga Rudni-Zerentia", Amalie Laudien: "Cölla", Jahanna Mund: "Flaudini-Jesa Nielsen: "Julvia", helga Reimers: "Lusta", Lis Witmannt-Maureie a. G.: "Gempronio", Gustan Riberti "Viso", War Andriano: "Cuspicius", Wolfgung Undriane: "Cethegus", Willy Buschofft: "Cati-lina" Hans Bernddt: "Collus", Rarl Ludwig Diehl: "Gallus". Dr. Beatl Gerhards: "Ciceto", Audolf Jody: "Cuccis", Bennhard Hertmann: "Uristo-busos Cileser", Audolf Jody: "Cuccis", Bennhard Hertmann: "Uristo-busos Cileser", Carl Deing Jasie: "Intiochas", Guido Lebrmanns: "Refellus". Angus Momber: "Coelar", Eduard Medus: "Graf Diob-tiscus", Friedrich Brüber: "Triton", Hans Roblus: "Brutus", Guidon Chyadt: "Atticus", Heinrich Schotn: "Lodienus", Otto Wolfen "Afficus Gohn", Baul Wiegner: "Lucretius Carus", Wolfer Zollin: "Crossus".

"Ctalius".

Rurfiaus. Richart Lert, Direftor bes Opernhaufes hannover, wird in bem 2. Influstengert am Areitag bie 5. Sinfonie von Schubert fomie "Tob und Bertfärung" von Strauf birigieren. Der Solift bes Abenbo, Walter Giefeling, wirft bereits in ber am Konjartiage vermittage

10 Uhr natifindenben Sauptprade mit. . Biebernbend in ber Tribune. Der 8. Abonnementsobenb bringt am

Biebernsend in der Aridine. Der & Abonnementsochend bringt am Dienstag, den 1. Rovender, einen Liederabend der Kelstatursängerin Jema M. Peiar. Am Flügel dogiettet Kapellmeister Arfur Kabber, Der Borverfauf beginnt Freitag von 10 bis 1 Uhr an der Kalbe des Williergartens und an der Ideaterkassen Blumenthal und Keitenmaper.

* Chreibers Konservatorium für Musit veranstattet Montag, den 21. Oftober, im Saale des Ministrageriens, Schwallacher Strade, S, ein Konzert, dessen Keinering für die Ketleidenden in Oppou bestimmt ik. Kustler und Schüler des Direktors sind an dem beitressend Bend aussibend istig. Neben Solovorträgen für Klavier, Bioline und Gesang tommen drei Kunstlänge jut Ausstationag unter Leitung von Frf. dilbg. Gesamenn vom hessigen Gtaatsihealer, Eintrittesarten in samtlichen Musstallenhandlungen.

Mufitalienhandlungen.

* Aitellerausstellungen. Früulein Anna Quebenfelbt, eine Malerin, die tange in Italien und Barls ftablert, löbt zur Besichtigung ihres Aitelleru, Wosdocker Straße l2, ein. Unter den vollen Olgemälden und Bastellen "von denen einige auf Parifer Ausstellungen Brachten und Gellen pein beinders ein Silving der detannten Tanisklin Ello Ren, ein lebendig etsastes Verträt des Prof. hendenreich-Wiesbaden und ein anderes der Kölner Opernlängerin Pestrentosst als Kundra. Auch einige Landschlie und Etilleden erfreuen durch geschmacksolle Farden gebung. Erwähnt sei, das ein Bildins vom Gulton Jacoby, dem Leiter der "Tribüne", dei dem am Freitag im Wintergarten Kaissindenden Lunigen Abend ausgehell sein wird. — Auch Maler Affred Baum-bach, ein Texmandier des derühnten Landschliftere S. v. Kaistreuth, weigt in seinem Atelier, Dambachtal I3, einige sein empfundene Landschiften. Der Künfler, der als Invollde vom Kriege beimfehrte, beabschiet, vorzugsweise Wative aus dem Tannus sur seine Bilder zu vorzugsweise Rative aus dem Tannus sur seine Bilder zu vorzugsweise Rative aus dem Tannus sur seine Bilder zu vorzugsweise Rative aus dem Tannus sur seine Bilder zu vorzugsweise Rative aus dem Tannus sur seine Bilder zu vorzugsweise Rative aus dem Tannus sur seine Bilder zu vorzugsweise

Aus Broving und Rambarichaft

Die Granffurier Sauptmade verpadiet.

fpd. Franfurt e. Bi., W. Ott. Der Mogiftrat gab heute feine endgüttige Zustimmung jur Berpochtung ber Houptwache an ben Allgemeinen Banfoerein in Dullelberf auf die Dauer von fünf Jahren. Die Unterichtiften werden im Laufe bes Mittwochvormitiag vollzogen. Als Nachpreis wird die jahrliche Summe von mindestens 600 000 M. genannt. Dazu fommt die habe Abitndungssumme an den binderigen Vächter der houptwoche. And die eiwa 60 Angespiellen des disherigen Raffers dürsten entsprechend abgesunden werden, menightens solunge, als sie erwerdelos find.

Debgebaube für bie Leberinbuftrie. fpd. Frantiurt u. M., 24. Cft. In ber Erfenntnis, bag für bie Gruppe Condmeten und Leben bie Frantiurten Relle greigneter fei ale

bie Leipziger, befchloft eine ftart befuchte Berfammlung von Musftellers bie Leizziger, beschloß eine fant besuchte Bersammlung von Ausstellers ber Franklurer Welle, die der Gruppe Schuhmaten und Lebet angehöten, noch einem Bortrag von Kommerzienrat Waerstein-Offenbach die Errichtung eines besonderen Gebludes. Die Mittel für die Erdauung des Haufes sollen nach dem Borichtag des Wehamtes im Wege einer Anleibe aufgedrocht werden. Im in Jakuset die Alagen über Juteilung von schlechten Töhen in dem neuen Gebäude zu bannen, wurde die Eins richtung einheitlicher Etände empfohlen. Ein besonderer Ausschluß warde mit der Weilerverfolgung der Verbandlungen beauftragt. In der Bersamflung fam zum Ausdruck, daß fic des große Geschäft in Lebet und Schuhmaten in Franklurt sonzentrett habe und daß Franklurt in dieser Bezlehung barin auch führend bleiben werde.

Mbermalige Erhöhung Des Gaspreifes in Grantfurt a. DR.

fpd. Fraufurt e. R., 25. Oft. Der Ragiftrat beichleft im Ginveb-nehmen mit ber Gasgefellichaft eine Erhöhung bes Gaspreifes son 1.42 M. auf 1.59 M. pro Rubifmeter. Die bisberige Rudvergutung bis ju einem Berbrauch von 400 Rubitmetern murbe fallen gelaffen, bagegen erhalt bas Mobilahrtsamt von ber Gangefellicaft eine Summe bis ju einer Million jahrlich überwiefen, bie es nach bem Grab ber fefigeftellten Bebürftigfeit verteilen funn.

fpd. Frontfurt a. R., 22 Oft. Bon bem Frantfurter friegeblinden Billbouner Jatob Comitt wirb gegenwartig für ben Dainger Dom ein Denfmal anogeführt. Der Runftler mar urfprunglich Golbarbeiter und begann nad feiner Genefung von einer foweren Rriegsverwundung - eine Rugel rift ihm beibe Augen meg - bei Profesor Sauhmann 30 mobellieren. Der Runftler fonfft nur mit ben Fingerspipen.

"Billige" Rertoffeln.

fpd. Franffurt a. M., 28. Oft. Der Lebensmittelgrefhändler Georg Trouner verfauste an Wörzburger fandler 20 Eisenbahnwagen Kartossein, prina Mare, mit der Raschine ausgelesen, den Zentner zu 44 M. In verschiedenen Föllen lieh er fich von den Würzburger Ednehmern mehrere itausend Wart geben. Die Würzburger Polizei sah fich den Mans mit den billigen Kartossen näher an und entdedte in ihm einen von nit ein muigen Keriefteln nager an und entbette in ihm einen don pahlreichen Staatsanwalischaften wegen vieler Betrügereiten ftedbeieflich verfolgten Menfen. Trauner, der neben den dilligen Kartoffeln auch fehr billigen Wein und Rognaf verfauste, wurde verhaftet und bleibt latange in Saft, die die billigen Kartoffeln in Wurzdurg eingatroffen

Gin Ronflitt gwijden Rreis und Gemeinbe.

tu. Griesheim bei Durmftabt, 26. Oft. Uber bie Frage, mie bas im Sanshaft ber Gemeinbe Griesheim burch laufenbe Ausgaben entftunbene Defigit zu beden ist, fam es zu einem Konflist zwischen dem Gemeinde rat und der Kreisverwaltung. Die Gemeinde will 200 000 M. des 16 Mill. M. betragenden Desiglis durch eine Anleibe decken. Das Kreisamt erflörte bagegen füt bebenflig, ein im orbentlichen hausbalt ent-kandenes Desigit durch Erichliebung einer außerordentlichen Ginnahme quelle abgutragen. Es bliebe somit nur die Ausgleichung des Jehl-betrages burch neue Steuern übrig. hiergegen ftemmt fich aber wieder die Generiade Gtiesheim. Der Ausgang der Differenz wird mit Spannung

Reues Rheinfdiff.

fpd. Erlenbad, 25. Oft. Dier lief ein großes Rheinschiff ber Bagerifchen Schiffsbaugefellschaft wiederum vom Stopel. Dieles Schiff lowie auch bas Schweberschiff, welches bereits am 29. September b. 3. vom Etopel gelaufen ift, find für die unter dem Ramen "Rhenania Rhein-schiffohrtotongern" befannte Abeinschiftschriegruppe erbaut und beweisen wiederum durch ihre wohldurchtonstruierte und sollbe Bauart die Leiftungsfähigfeit ber Baumerft.

3mei Schafherben geftohlen.

fpd. Une bem Spefart, 25. Oft. Den Schaffern Bappie und Rintes ann Oberndorf murben nachts ihre gonzen Schafherben fortgetrieben, Löppie tonnte unter Lebensgefahr auf Rainftedheimer Flur feine gestohlene beide wieber jurudhalen. Die Gendarmerie in Kihingen ift ben Talern auf ber Spur.

Gerichtsfaal.

Po. Airchenelnbruch. In den Beisaal zu Oktstef a. M. war im Int a. I don der lungen Burschen ein Eindruch ausgesährt worden. Ein Chorrock, eine Esola, ein Kelch, einen Kelchtecker, Decken, Tächer und Kerzen selen den Dieden in die hände. Zwei derseiden sind dereits abgeuriellt. Der dritte, der damals nicht zu ermitteln gewesen, kand jeht vor der Strafkammer. Se ist der 185sarige Schisser Peter Lamport aus Dermschet. Im siel von der Beute der Kelch zu, der aum leicht von goldetem Metall deskand. Der Died glaubie ober, daß er einen goldenen erbeutet habe, zerschlag das geweihte Städ und dracht es zu einem Trödler nach Franklung desa schiehte Städ und dracht es zu einem Arablet nach Franklung desa schiehte Städ und dracht. Nach dieser Arbstrum des hieße Gericht erkannte gegen den Konstein. Auch dieser Arbstrum den konstein.

da. Die Bestechungsasstrafe von neun Monaten.

da. Die Bestechungsasstrafe von neun Konaten.

da. Die Bestechungsasstrafe von neun Monaten.

da. Die Bestechungsasstrafe von neun Konaten.

da. Die Bestechungsasstrafe von neun

Billienenvertiete gehabt haben foll. Als Rebenfläger tritt und ber Berein jur Befamplung bes Bestehungsweiens auf; jeboch muß über bie Julossung bes Rebenflägers, ba hierzegen sachliche Berenken vorgebracht werben, die her berbeisährung eines Gerichtsbeschaftunges erfolgen, die die Aufrechterhaltung des Julassungsbeschläusses erf. t. In feiner Bernehmung behauptet Liesner, das lein Bermögenszuwachs hauptsachlich aus dem Bertauf seiner Grundfläche berrühre. Natürlich hätten auch die Warensehleite an Wert gewonnen, wovom aber auch die Antlinfabrit Auben s. B. baburd, bog er ibr rechtzeitig gotzinn verfcofft habe, 5 Millionen ersport hatte. Er beftreitet, fich ber Bestechung iculbig gemacht zu boben. Er habe flete zwischen Geichoftes und Erivarverfehr Unterschiebe gemacht. Die übrigen Ungeflagten bestreiten, bat auch fie eine Tat, wie fie die Antlage vorsieht, begangen hatten. Sie hotten fich Liesner gegentber nie zu geichöftlichen Gefalligfeiten morallich verpflichtet.

fpd. Aufgebebener Brehbeleibigungsprozeh. Der Beseidigungoprozeh bes bauerischen Abgeordneten Dr. beim gegen ben "Pfälzischen Merturt in Iweibruden ift badurch erledigt, bat Dr. beim bie Klage jurudgenommen hat. Die unter Strafantrog gestellte Behauptung, Dr. heim habe ben Mördern Erzbergers zur Flucht verhollen, wurde mit dem Ausdenst bes Bedauerns jurudgenommen.

Renes aus aller Welt.

Renes ans aller Welt.

Sine Auswanderungsausstellung. Im Stuttgarter Sandelsbof wurde die Auswanderungs-Wanderausstellung des deutschen Auslandsinktituts in Anwelendeit von Bertreternder Behörden, der Stadt, des öffentlichen Lebens sowie zahlt teicher Gälte eröftnet.

Angentgleijung in Frankreich. Der um 6.20 von Hirlon abgebende Versonensug entgleiste in der Räbe des Bahndofs Amagne. Die Losomotive, der Budwagen und sieden Berstonenwagen iprangen aus dem Geleise. Bier der entgleisten Wagen sielen um. Fünf Reisende und vier Beamte des Ausges wurden verletzt aus den Trümmern bervorgezogen.

Aufgesahren. In Nürnberg im Hauptahnbof suhr eine Losomotive auf den einfahrenten Bersonen um Ar 239 der von Feuchtlingen sam. Drei Wagen entgleisten. 4 Bersonen wurden seicht verletzt.

Dinrichtung. In Rempten wurde der verheitratete Zsiädrige Ludwig Schmahl von Menters dei Lindau im Gesiangnishof von Kempten durch die grüne Bolizei aus Augsturg standrecht aum Tode verurteilt worden, well er am 27. April leinen Racharn, den Handser, well er am 27. April leinen Racharn, den Handser. Im Konstitus geraten war, der Beildiede ermordet hatte.

Henersbrunkt in einem Munitionslager. Im Fort Aubervillers des Baris brach eine Feuersbrunkt aus, die auf ein Munitionslager übergriff. Es sanden mehrere Explosionen statt, aber die an das Bort grenzende Bulverfammer sonte vor dem Feuer geichlich werden, dessen gelommen selber geichnen lied Berlomen lind nicht zu Schaden gesommen.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 26. Oktober 1921.									
Staatspapiere fav.			note. In %						
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	A STATE OF THE PARTY NAMED IN	30	Disch. Waff, u. Mun.	1650.				
5 M	sichsschatz S. II	89,50		Dalmler Motoren	708				
	. 8. III . · ·	99.70	45	Deutsche Erdől-Ges.					
45%	8. IV.V.	84.78	19	Elberfelder Farbent.	345				
450	B. VI-IX	72,-	12	Eachweiler Bergw					
6%	1924er	77.50	25	Friedrichshütte					
1	dchsanleihe	70.40	15	Felten & Guilleaume	10000				
<u>6</u>		66	.2	Gasmotoren Deuts	875				
244		81.10	10	Geisweider Elsenw.	-				
HP	hutzgeblet-Anleihe	95	2.5	Gelsenkirch, Bergw	975				
* DC	arprimien-Anleibe	79,25	12	Griesheim Elektron . Höchster Farbwerke	850				
	eus. Schatz-Anw. 21		15	Harpener Berghan .	1400.				
		99,75	15	Hindr, Auffermann	1600				
I Pr	eull. Consols	65	8	Hohentohewerke	785				
1/6		54.75	0	Hösch Eisen u. Stah	1595.				
100		51.50	13	Ilse Berghan	1705.				
4 Be	d. Anleihe 08-14		М	Königs-u, Laurahütte	1500.				
4 Ba	yrische Anleihe	68.75	77	Kall Aschersieben	849				
\$1/4		56,25	100	Koetheim Cellulose					
3 Ei	senbahn Vors		15	Kronprinz Metallf					
	amb, Stants-Anl. 07		Na.	Lahmeyer u. Co	1				
1 H	ess. Anleibe	52.25	1	Lauchhammer	-				
4 . 99-12 . 64.75			111	Lindes Eismaschinen	management.				
自 於事	chn. Anlelbe		13	Ludwig Loewe II, Co.	1185.				
			43	Mannesmann Röhren	1460.				
Div. Bank-Aktien.			45.0	Oberschles, Eisenbed.	864				
10	Berliner Handelsges.	a marie	14	Eis, Ind.	949.75				
	Commera-u. DiscB.	510,	17	Koksw.	1310.				
	Darmstädter Bank	540	23	Orenstein u. Koppel PhonBergh. u. Hütte	1384.				
18	Deutsche Bank	640	25	Porzeilant, Kahla	1175.				
10	Disconto - Commandit	565	35	Rositzer Zuckerraff.	-				
16	Dresdner Bank			Rhein-Nass, Borgw					
	Mitteld. Creditbank.	665	12	Rhein, Stahlwerks	1400				
30	Nation, B. f. Deutschl.	40	184	Riebeck Montan	1600.				
117	Oesterr. Kredit-Anst.	67 50	15	Rombacher Hüttenw.	960.				
2	Heichabank		0	Rhein, Metaliwarenf.	800				
The state of the s			20	Sachsenwerk	890				
Div	"rdnstrin-Aktion.	4	-8	Schuckert Elektria.	815.				
12	Albert, Chem. Werke	-	12	Slemens u. Halake	925-				
18	Adler-Fahrradwerke	300	610	Südd, Eisenbahnges.					
\$0	Augsburg-Nürnberg	1318.	20	Versin, Glanzatoff-F.					
10	Allg. ElektrGes		15	Varsiner Papieriahr.					
10	Bergmann, Elektris.	B10,	14	Verein, Coin-Rottw.	1100.				
10	Blad, Anilin u. Soda .	825	12	Weiler-ter-Meer Ch. F. Westeregein					
	Bismarck-Hütte Bochumer Guffstahl		25	Zellstoff Waldhot	1350.				
24	Brauerel Schulthelf .	1000	0	Control of the last of the las					
75	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1500.	0	HambAmerPaketi.	460				
W. 24	Buderus Eisenwerke	1040.	276	Hansa-Damnfschiff	0.05				

utsche Kailwerke. 945.
utsche Kailwerke. 940.
utsche Kailwerke. 940.
unersmarck Hütte
urkopp, Bielef. M. Türk, Tabakregio... 1995. Otavi Minen..... 1050. Genusscheine.... 1000. S Berlin, 26, Okt. Am heutigen sogenannten kleinen Börsentage, wo nur die zu Einheitskursen gehandelten Dividendenpapiere notiert wurden, setzten variable Industriepapiere unter gewaltigem Kaufandrang des Privatpublikums ihre Aufwärtsbewegung in scharfem Tempo fort. Vielfach sind mehrere hundert Prozent betragende Erhöhungen zu verzeichnen. Trotzdem komnte die Nachfrage in den Reihen von Papieren nicht befriedigt werden. Die Gründe für die wilde Kauflust sind lediglich in der Flucht vor der Mark zu suchen. Besonders begehrt waren chemische Papiere, elektrische Aktien, Waggon-Fabriken, Maschinen-Fabriken und Metallaktien. Die Hausse-Be-

Norddeutscher Lloyd 185.— Schantung Eisenb. . 850.—

wegung ergriff in verstärktem Maße auch Bankaktien und im minderen Grade Schiffahrtswerte. Es gewannen Bochumer Guß 145 Proz., Harpener 90 Proz., Mannesmannen Bochumer Guß 145 Proz., Harpener 90 Proz., Mannesmannen Bochumer 100 Proz., Chemische v. Heyden 216 Proz., Goldschmidt 115 Proz., Köln-Rottweiler 215 Proz., Rütgerswerke 400 Proz., Keln-Rottweiler 215 Proz., Rütgerswerke 400 Proz., Adlerwerke Klever 219 Proz., Elektr., Lieferungen 150 Proz., Adlerwerke Klever 219 Proz., Deutsche Maschinen 307 Proz., Hugo Schneider 140 Proz., Vogel Telegraph 200 Proz., Hugo Schneider 140 Proz., Vogel Telegraph 200 Proz., Berliner Handelsgesellschaft 150 Proz., - Nach der Feststellung des ersten Kurses war es zeitweilig ruhiger bei kleinen Abschwächungen auf Gewinnsicherungen der Spekulation. Später wurden die Verluste meist wieder ausgeglichen. Nur wenige letzthin gestiegene Werte stellten sich auf Realisationen niedriger, so Schultheiß um 150 Proz. Von oberschlesischen Werten wurde Laurahütte um mehr als 300 Proz., höher genannt, während die anderen Papiere unregelmäßige Kursbewegung hatten. Am Devisenmarkte hoben sich die Kurse, blieben aber immer noch hinter den gestrigen amtlichen Notierungen zurück. Valutapapiere erhöhten sich demgemäß. erhöhten sich demgemäß.

Frankfurier Börse.

Kurse vom 26. Oktober.									
de desertation and	1	Dir.		In we					
Stadtanielben una	COLUMN TO A STATE OF	20	Chem.Fabr.Goldenb.	1420.					
Obligationen.	of the	17	D.Gold-u.SlibSch.A.	1800					
(% Wiesb, Stadtani, v. 1900	-	10	Faber & Schleicher .	770 -					
(%) 1919		10	FahrsFab. Eisenseb						
1950		15	Farbwerke Müblbeim						
1% Frankf.	-	25	Point Sektkellered	900 -					
STANTA		10	Filnfabrik Fulda						
1% Mainzer		26	Frankfurter Hof	705 -					
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	and the	- 80	Frankf, Allg. Vors.	4200.					
6% Frankf, HypBank .	98 50	10	Grun & Billinger						
\$1/4Wa	84.50	27	Gummi Peter	1210					
Oredit-Ver	97	15	Heddernh, Kupferw.	1019.					
31/6/16	81	12	Hoch-und Tiefbau . Helsverkohlungsind.	1190.					
We Hamburg, HypBk.		50	Junghanna, Geor						
I'MW	- THE	38	LederfAdl. &Oppenh.	1898.					
6% Nass Landesbank V.	95.75	20	Ledery. Spichartz	83),-					
SIMPA . LIE. V.	91	10	Löhnberger Mühle .	975					
Meininger HypBk.	93	0	Mainkraftw, Höchet .	660					
51/4°/6	73		Maschinent, Badenia	900,-					
to Pfalzische HypBk.	99,	15	Maschinent, Easling.	182					
Preuff. BodCredit .	89	10	Maschinenf, Hilpert	850					
		20	Maschinenf, Moonus	895					
Central Bod.	87	20	Motorenf, Oberureel	1350.					
Pinndbelefbk.	82.60	10	Pfåls, Nähmaschinen	775					
1/4/4	75.60	20	Pfliger Pulver	STORY BY					
to Rhein. HypBk.	91	100	Pokorny & Wittek	20,00					
21/0/0	87	98	Röhrenkessel Düre .	1					
		50	Rütgers Werks	-					
Div. Industrie-Aktien.	In %	20	Schnellpr.Frankonth.	900					
	900		Schuhfsbrik Hers	-					
10 Asehaffenb.Buntpap.			Schuhfab, A. Wossels	810					
- Aschaffenb. Zelletoff	1100.	22	So' abstoff-F. Fulds						
20 Bad. Anilin u. Soda .	-25,-	20	Schriftgies, Stempel	839					
16 Bad. Uhrenfabrik .	1	7	Sellindustrie Wolff .						
14 Bad. Zuckerfabrik .	8651	15	Tellus Bergbau	910,-					
40 Bayer, Spiegel u. Gias	1000.	-	V. Chem. Fab, Mannb.						
12 Beck & Henkel	1120.	16	Ver. D. Olfabriken	800					
	820,-	-	V. Frink. Schunfabr.	850					
18 Bing-Werko	760	20	Versinkerel Hilgers						
Blei-u.Silberh, Braub.		20	Voigt & Haffner Vors.	800					
15 Bielstift Faber		20	- Ton	100					
6 Brauerei Binding	- Higher	20	Voltbom Sell	875					
- Brown Bovery & Co.	-	26	Waggonfabrik Fuchs	1100.1					
15 Breuer Masch. Vors.		24	Zuckerf Frankouthsi Waghausel	860					
14 Bt		14	A MARGINGON .	805					
	and the latest states and	The same	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.	SALES AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1					

Frankfurt a. M., 26. Okt. An der Börse setzt settrotz der ungünstigen politischen Lage die Aufwärtsbewegung der Kurse in einem Ausmaß ohnerleichen fort. In Vordergrund aller Interessen standen bei riesigen Kaufaufträgen die Industrieaktien des Kassamarktes. Hier phörten Kurssteigerungen bis zu 200 Proz. nicht zu der Seltenheiten. Auf dem Montanmarkt stiegen die obeschlesischen Werte. Laura um 52 Proz. und Oberbedarf im 27s Proz. Ganz riesenhaßt stürmten Westdeutsche Montanwerte nach oben. Mannesmann von 1350 auf 1340, Happener um 165 auf 1425. Phönix von 1200 suf 1350, Bochmyon 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Rheinstum 1020 auf 1400, weiter Buderus um 80 Proz., Hiche 32 Proz. Dagegen gaben Gold- und Scheideanstalt von 122 auf 1800 nach. Starkes Begehren bestand für Autoaklie. Es schnellten auf Kleyer von 700 auf 900, Daimier von 122 auf 1800 nach. Starkes Begehren bestand für Autoaklie. Es schnellten auf Kleyer von 700 auf 900, Daimier von 122 auf 1800 nach. Starkes Begehren bestand für Autoaklie. Es schnellten auf Kleyer von 700 auf 900, Daimier von 122 auf 1800 nach. Starkes Begehren bestand für Autoaklie. Es schnellten auf Kleyer von 700 auf 900, Daimier von 122 auf 1800 nach. Starkes Begehren bestand für Autoaklie. Es schnellten auf Kleyer von 700 auf 900, Daimier von 182 auf 1800 nach. Starkes 970 (+ 175). Auf dem Einheitsmatistiegen gleichfalls bei gewaltigem Kaufandrang nahm alle Werte. Hilpert um 230 Proz., Lederwerke Rothe un 150 Proz., Zement Heidelberg um 110 Proz., Eßline Maschineh um 82 Proz., Waggon Fuchs um 70 Proz., Zemen Karistadt um 60 Proz., Degegen büßten Frankfurter Hagegen die letzte Notiz 95 Proz. ein (705). G ordentlich fest.

Banken und Geldmarkt.

Die Mitteldeutsche Creditbank beruft zum 18. November eine außerordentliche Generalversammlung ein, in de u. a. fiber die Erhöhung des Grundkapitals um 50 Mill Meschlossen wird

Wettervoraussage für Freitag, 28. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt. I Wolkig, vereinzelt leichter Regen, mild, Nordostwind,

Nervenschwächel Trib eller gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwärts Ermüdung, Angstgefühl. Preis 16 u. 30 Mk. 108 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse II.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Dauptidriftleiter: D. Betti &.

Ferontwortlich für ben politischen Tell: D. Letifch; für ben Undbeltungstell: F. Conther; für ben lalaten und provingiellen Tell, leek Gerichtofaul und handel: W. Cy; für die Angleigen und Rellams D. Dornauf, fantlich in Wiesboen.
Drud u. Berlag ber A. Sch all en berg'iben hofbuchbruckeret in Biesbatt.

Sprechftunde ber Schriftleitung it bis i Uhr

Befanntmachung.

Machdem in der letten Zeit eine gewaltige Tenerung eingeseit bat, bat der derr Minister angesordnet, die Breise für Gegenstände des täglichen Lebensdedarfes eingebend und fortsausend zu überwachen. Wir machen daber die Indaber der Geschäfte darauf ausmerksam, daß wir seden Fall von Preiswucher rücksichtes der Oberstaatsanwaltschaft zur Berfolgung weitergeben werden.

Die Mitalieder der Preisprissungstommisson, die mit Ausweisen verlehen sind, sind ersucht worden, die in den Schaufenstern und Läden ausgestellten Waren einer dauernden Kontrolle zu unterwerfen und in Berbachtssällen einer ungerechtsertigten Erhöhung der Berkaufspreise der Breisprüfungsstelle unverzüglich Mitteilung zu machen, Die Preisprüfungsstelle wird in diesen Fallen durch eine Unterkommission die Rechnungen prüsen sallen, und. abgesehen von der desortigen Strafversolgung, die Bertaufspreise festieben.

Beionders wird arwarnt, noch billige eingefautte Waren zu erhöhten Preisen zu verlaufen.

Das Bublitum wird gebeten, Galle von Preis-wucher ber Breisprufungsftelle gur Ungeige au bringen

Biesbaben, ben 26. Oftober 1921. Preisprufungsftelle.

GALERIE BANGER

LUISENSTRASSE 9

GROSSE KUNST-U. KUNSTGEWERBE-SCHAU

GEMÄLDE, GRAPHIK, PLASTIK, KUNSTGEWERBE, STILMÖBEL ANTIQUITÄTEN

GEÖFFNET: WERKTAGS 9-1, 3-7; SONNTAGS 11-1. EINTRITT FREI.

Auktionsausstellung der Versteigerung von C. G. Boerner in Leipzig in Frankfurt am Main im Ausstellungssaal des Städel'schen Instituts,

Jagd-Sammlung Englische Farbendrucke des 18. und 19.

Jahrhunderts Dürer, Rembrandt, Goya, Manet, Klinger om Freitag, 28., bis Montag, 31. Oktober

Mitteldeutsche Creditbant.

Die Aftionare unserer Bant werben hierburch ju einer am Freitag, den 18. November d. Is., vormittags 11 Uhr, in unserem Bantgebaube, Reue Mainzer Strafe 32, bahier flattfindenben auferordentlichen Generalversammlung eingelaben.

Gegenitande der Berhandlung find:

1. Beschlußfassung über die Erhöhung bes Grundtapitals um fünfzig Millionen Mart durch Ausgabe von fünfz gtaufend auf den Inhaber lautenden und vom 1. Januar 1922 ab dividendenderechtigten Attie zu je tausend Mart.
2. Den Beschlüßsen zu 1 entsprechende Aenderung des § 5 des Statuts (Grundfapitalsziffer und

Aftieneinteilung).

Altieneinteitung).

3. Aenberung solgenber Paragraphen des Statuts:
a. § 7 (Einsügung der Borichrift, daß bei Kavitalerhöhungen die Generalversammlung bestimmt, von welchem Zeithunft ab die neuen Altien dwidenbenderechtigt sind).
b. § 31, Aldiab 2. In der Anwesenheitsliste der Generalversammlung ist nicht mehr die Zahl der gesührten Stimmen, sondern der Beitrag der vertretenen Altien angugeden.
c. § 33, Absah 1. An die Selle der Borschrift, daß sed Altie von K 300.— eine Stimme und von K 1:00.— vier Stimmen gewährt, tritt die Bestimmung: In der Generalversammlung gewährt sede Altie das Simmrest. Das Stimmrecht wird nach den Alt endertägen ausgesübt.
d. § 34, Absah 1 wird dahin ergänzt, daß Kapitalerhöhungen und sonsige Statutenänderungen mangels entgegen kehender zwingender Borschriften des Geses oder Statuts mit einsacher Mehrheit des des Geses oder Statuts mit einsacher Mehrheit des des Vesches der Vernächtigung der Beschlüßig

4. Ermachtigung bes Auffichterate gur Bornahme von Anderungen, die nur die Fafjung ber Beichfuffe gu 1 bis 3 betreffen.

Die Aftionäre, welche an der Beschlußsassung in der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aftien spätestens am 12. Norember ds. Js. dei einer der nachstehend verzeichneten Stellen oder bei einem deutschen Robert zu hinterlegen: in Franksurt a. M. und Bertin dei der Mitteldeutschen Creditional, server dei samt des Berliner Aasen Berlingen der Mitteldeutschen Creditant und außerdem: in Berlin dei der Bant des Berliner Aasen Bereins, in Roblenz und Köln dei der Firma Loopold Selgmann, in Leipzig dei der Algemeinen Deut den Ered t-Anstall (Ast. Beder & Co.), in Meiningen verwals B. M. Strupp Attiengeselischat, in Minden dei der Firma Herrowische. Julius Ca. Imanu Bei der Firma Doertendach & Cie., G. m. d. h., in Andrigen und hechlingen dei der Bankommandite Siegmund Beil. Bei tiesen Stellen sind auch die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen. Im übrigen wird auf die Fiatuts Bezug genommen. auf bie § 28 und 30 bes Statute Beging genommen.

Granffurt a. DR., ben 24. Oltober 1921.

Auflichterat ber Mittelbeutichen Creditbant.

Dr v. Steinmeifter. Ricarb v. Baffavant-Wontarb.

Neuanfertigung und Umarbeitung aller Pelzwaren!

Fachmännische Ausführung. M. Fluck, Ziet nring 17, 2, Ecke Westendstr.

Trop mejentlicher Auffcläge

teilweise noch billigere Preise meines Retlame-Angebots für la Emaille.

Rochtopfe 16 18 2) 22 24 26 28 cm
Schaffeln 4.70 5.80 5.80 6.50 7.50 8, 0 10.—
Walferteijet 27.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.—

Bassereimer, 28 cm, nur 17.50 Cataticiber 20 ... , Toiletteneimer, Baffertannen, Rafferollen, Rochtiftentopfe, Rartoffel-tocher, Mildtopfe ufw. febr preiswert.

Zinleimer, Bannen und Bajdtöpfe

Julius Mollath, gerniprecher 19'6. Grammophon Reparaturen, Platten, alle Schlager.

Reklameschlager der Messen! Reklame-Schel werfer "REFLEKTUS" Vorführung kostenlos und unverbindlich durch

Meu angefommen: 1 1 Waggon

Paul Heuzeroth

Mittelstr. 4 Fe nruf 278

sum Gintel'ern, febr haltbar. Bertauf an Sanbler und Grogverbraucher.

Seinrich Baab, Friedrichstraße 9.1

Leitung : CARL DIER Sonntag, 30. Ok gejch abwi Nach jeit

gibt

litte

barf, Gefte lich e gebr

Reni

iden bas

gehe form tapit bent Reu Han Bot

finn ftäti gen anbe

ROTT

in e land in de land Son find Land Lag lag find been bour tu i offer geit land blei lag eine

rbenheim Saalbau Löwen

Modern r Tanz.

Ia Bolle

in allen Farben. Billis

Stiegliß, Helen inft. 1 ******** ******

Billiges Angebot

******* *******

Chiffat

in all. Groben, aud fiften ftanbig auf D gabhandl, Grunfel 26 Scharnboritirebe Telephon 1949.



Gerben und Färbe nimmt an: Pelzgarbarai **Horn**

Schwelbacher Str. Folftermobel, Bette

werben aufgearbeitel. Bolmer, Jabultrake 38. 1 L